

Management-Informationen

Bei den Zahlen der Management-Informationen werden die gleichen Konsolidierungsregeln angewendet wie für die Segmentberichterstattung, das heisst, gruppeninterne Transaktionen zwischen den Segmenten werden gemäss den Anforderungen von IFRS nicht eliminiert.

Combined Ratio Nichtleben	Brutto		Netto	
	2003	2004	2003	2004
Schadensatz	67.3	63.0	71.2	66.0
Kostensatz	29.9	29.6	31.6	31.1
Gewinnbeteiligungssatz	0.4	0.4	0.4	0.4
Combined Ratio	97.6	93.0	103.2	97.5

in Prozenten der verdienten Prämien

Combined Ratio Nichtleben, brutto nach Regionen	Schweiz		Deutschland		Benelux		Übrige Länder	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Schadensatz	71.3	68.5	64.9	57.5	67.1	64.4	53.8	61.2
Kostensatz	23.8	23.7	36.1	35.9	31.2	31.2	18.4	20.2
Gewinnbeteiligungssatz	0.8	0.9	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2	0.2
Combined Ratio	95.9	93.1	101.1	93.5	98.3	95.6	72.4	81.6

in Prozenten der verdienten Prämien

Deckungsgrad Nichtleben	2003	2004
Technische Rückstellung für eigene Rechnung	5'097.6	5'204.9
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2'873.4	2'897.8
Deckungsgrad in Prozenten	177.4	179.6

in Mio. CHF

Versicherungstechnische Erfolgsrechnung

		Nichtleben		Leben	
Brutto	2003	2004	2003	2004	
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	3'088.8	3'081.4	4'301.1	3'956.4	
Veränderung der Prämienüberträge	-4.0	-4.5	-/-	-/-	
Verdiente Prämien und Policengebühren	3'084.8	3'076.9	4'301.1	3'956.4	
Bezahlte Versicherungsleistungen	-1'969.2	-1'527.8	-3'600.1	-3'999.3	
Veränderung der Schadenrückstellung/ des Deckungskapitals	-108.4	-409.2	-1'096.6	-292.3	
Versicherungsleistungen	-2'077.6	-1'937.0	-4'696.7	-4'291.6	
Aufwand für Überschussbeteiligung der Versicherten	-12.7	-12.9	-428.1	-476.1	
Technische Kosten	-921.8	-910.6	-301.6	-481.2	
Total versicherungstechnisches Ergebnis (brutto)	72.7	216.4	-1'125.3	-1'292.5	
Abgegeben an Rückversicherer					
Verdiente Prämien und Policengebühren	-218.6	-183.3	-53.0	-61.3	
Versicherungsleistungen	38.5	30.5	49.0	49.9	
Aufwand für Überschussbeteiligung der Versicherten	0.3	-/-	-/-	-/-	
Technische Kosten	15.7	9.5	4.3	6.6	
Total versicherungstechnisches Ergebnis des abgegebenen Geschäfts	-164.1	-143.3	0.3	-4.8	
Netto					
Verdiente Prämien und Policengebühren	2'866.2	2'893.6	4'248.1	3'895.1	
Versicherungsleistungen	-2'039.1	-1'906.5	-4'647.7	-4'241.7	
Aufwand für die Überschussbeteiligung der Versicherten	-12.4	-12.9	-428.1	-476.1	
Technische Kosten	-906.1	-901.1	-297.3	-474.6	
Total versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-91.4	73.1	-1'125.0	-1'297.3	
Ertrag aus Kapitalanlagen (brutto)	262.8	265.1	1'492.8	1'364.2	
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) ¹	-43.0	-50.2	-66.5	199.2	
Aufwand für Kapitalanlagen	-20.6	-17.3	-54.9	-58.2	
Übriger finanzieller Aufwand und Ertrag	-16.0	-26.1	-170.6	-144.3	
Ergebnis der Kapitalanlagen	183.2	171.5	1'200.8	1'360.9	
Jahresgewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	91.8	244.6	75.8	63.6	
Ertragssteuern	-43.3	-60.5	-41.7	-9.3	
Jahresgewinn nach Steuern vor Minderheitsanteilen	48.5	184.1	34.1	54.3	
Minderheitsanteile	0.0	0.0	0.0	0.3	
Jahresgewinn	48.5	184.1	34.1	54.6	

in Mio. CHF

¹ inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

Die ausgewiesenen technischen Kosten umfassen die auf das Geschäftsjahr abgegrenzten Kosten des Versicherungsbetriebes unter Einbezug der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten. Darin nicht enthalten sind die Schadenbe-

arbeitungskosten, welche zu den bezahlten Versicherungsleistungen und den Schadenrückstellungen gehören, sowie die übrigen Kosten der Bâloise-Gruppe (insbesondere Kosten des Asset Management).

Embedded Value

Der Embedded Value des Lebensversicherungsgeschäfts setzt sich aus drei Elementen zusammen: einerseits aus dem adjustierten Eigenkapital der Lebensversicherungsaktivitäten und andererseits aus dem Wert des Versicherungsbestandes am Ende der Berichtsperiode. Davon werden die Solvabilitätskosten abgezogen. Der Embedded Value bewertet das zukünftige Neugeschäft nicht.

Das adjustierte Eigenkapital beruht für die Kapitalanlagen auf Marktwerten, während für die versicherungstechnischen Passiven die statutarischen Werte verwendet werden. Die bedeutendsten Eigenkapitalkomponenten sind die Summen der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (Aktien und Liegenschaften), welche

starken Veränderungen unterworfen sein können. Für das Geschäft aus Luxemburg, Österreich und Kroatien wird für den Embedded Value lediglich das ausgewiesene Eigenkapital berücksichtigt.

Der Wert des Versicherungsbestandes entspricht den hieraus resultierenden zukünftigen Gewinnen, welche durch Diskontierung aller erwarteten Geldflüsse ermittelt werden. Dazu sind eine grössere Anzahl von Annahmen zu treffen; die wichtigsten davon sind in unten stehender Tabelle aufgeführt.

Die Solvabilitätskosten entsprechen den Kosten zur Deckung der Solvabilitätsanforderungen des Geschäfts.

Annahmen	2003	2004
Risk Discount Rate	7.6	7.6
Bondrenditen	3.5–3.9	2.8–3.4
Aktienrenditen	7.2	7.2
Liegenschaftsrenditen	5.1	5.1
Steuersatz	23.7	23.6

in Prozenten

Embedded Value	2003	2004
Embedded Value per 1. Januar	1'630.8	1'980.2
Davon Wert des Versicherungsbestandes	855.4	1'236.1
Davon Adjustiertes Eigenkapital	1'192.4	1'231.5 ¹
Davon Solvabilitätskosten	-417.0	-487.4 ¹
Betriebsgewinn aus Versicherungsbestand, adjustiertem Eigenkapital und Gewinn aus dem Neugeschäft	275.7	118.8
Wirtschaftliche Änderungen, einschliesslich Änderungen der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (Aktien und Liegenschaften)	20.5	-5.2
Dividende und Kapitalbewegungen	26.8	46.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	26.4	-3.6
Embedded Value am 31. Dezember	1'980.2	2'136.8
Davon Wert des Versicherungsbestandes	1'236.1	1'181.7
Davon Adjustiertes Eigenkapital	1'008.1	1'400.3
Davon Solvabilitätskosten	-264.0	-445.2

in Mio. CHF, alle Werte «nach Steuern»

¹ Nicht realisierte Kapitalgewinne decken Teile der Solvenzanforderung des Schweizer Kollektivlebens Geschäfts. Die Darstellung der entsprechenden Solvabilitätskosten unter der Legal Quote wurde für die Vergleichbarkeit mit anderen Schweizer Gesellschaften geändert. Dies führt zu einer Verschiebung von 223.4 Mio. CHF Solvabilitätskosten zum adjustierten Eigenkapital.

Sensitivitäten	2003	2004
Basiswert in Mio. CHF	1'980.2	2'136.8
+/- 1% Veränderung Risk Discount Rate	-7.2/+8.4	-6.9/+8.1
+/- 10% Veränderung Marktwert Aktien	+4.3/-4.8	+4.9/-4.8
+/- 10% Veränderung Marktwert Immobilien	+4.6/-7.6	+5.3/-5.3
+/- 0.5% Veränderung New Money Rate	+17.5/-17.6	+7.8/-8.5

in Prozenten

Neugeschäft	2003	2004
Wert Neugeschäft in Mio. CHF	15.5	15.2
APE ¹ in Mio. CHF	306.5	261.0
Neugeschäftsmarge	5.0	5.8

in Prozenten

¹ Annual Premium Equivalent = 100 Prozent Jahresprämie des Neugeschäfts + 10 Prozent Einmalprämie

Externe Revision: Deloitte hat die von der Baloise-Gruppe gewählte Berechnungsmethode sowie deren Annahmen und Kalkulationen im Zusammenhang mit der Berechnung des Embedded Value im Leben-Geschäft per 31. Dezember 2004 geprüft. Deloitte erachtet die von der Baloise angewendete Berechnungsmethode als angemessen, deren Annahmen als nachvollziehbar und den wie oben ausgewiesenen Embedded Value auf der Grundlage der gewählten Berechnungsmethode und der entsprechenden Annahmen als ordnungsgemäss erfasst. Im Sinne dieses Berichts hat Deloitte einige von der Baloise bereitgestellte Daten stichprobenweise kontrolliert, jedoch keine umfassende Überprüfung der dem Konzernjahresbericht zugrunde liegenden finanziellen Informationen vorgenommen.

Performance der Kapitalanlagen für das Jahr 2003

	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Rendite-liegenschaften	Hypothekarische Anlagen, Policen- und übrige Darlehen	Alternative Finanzanlagen, derivative Finanzinstrumente und Übrige	Total
Laufender Ertrag	1'163.5	95.0	259.9	505.8	81.0	2'105.2
Realisierte Gewinne	513.1	462.4	44.1	21.0	177.6	1'218.2
Realisierte Verluste	-60.8	-1'426.2	-28.3	-79.8	-267.1	-1'862.2
Veränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste im Eigenkapital	-307.3	642.4	-/-	-/-	180.2	515.3
Erfolgswirksame Wertminderung (netto)	10.0	607.6	-/-	18.4	-33.3	602.7
Kosten der Anlageverwaltung	-30.8	-8.7	-9.8	-10.2	-16.4	-75.9
Betriebswirtschaftlicher Erfolg	1'287.7	372.5	265.9	455.2	122.0	2'503.3
Durchschnittlicher Anlagebestand	26'389.8	4'642.6	5'510.4	12'398.7	5'127.9	54'069.4
Performance in Prozenten	4.9	8.0	4.8	3.7	2.4	4.6

in Mio. CHF

Performance der Kapitalanlagen für das Jahr 2004

	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Rendite-liegenschaften	Hypothekarische Anlagen, Policen- und übrige Darlehen	Alternative Finanzanlagen, derivative Finanzinstrumente und Übrige	Total
Laufender Ertrag	1'051.3	80.8	262.7	440.3	48.7	1'883.8
Realisierte Gewinne	189.1	407.0	45.0	25.7	188.6	855.4
Realisierte Verluste	-81.5	-261.5	-109.5	-89.7	-240.1	-782.3
Veränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste im Eigenkapital	85.3	4.9	-/-	-/-	168.3	258.5
Erfolgswirksame Wertminderung (netto)	-1.6	121.6	-/-	15.0	-19.7	115.3
Kosten der Anlageverwaltung	-27.7	-6.5	-12.0	-9.0	-20.6	-75.8
Betriebswirtschaftlicher Erfolg	1'214.9	346.3	186.2	382.3	125.2	2'254.9
Durchschnittlicher Anlagebestand	28'347.9	3'771.5	5'636.3	11'828.8	4'969.0	54'553.5
Performance in Prozenten	4.3	9.2	3.3	3.2	2.5	4.1

in Mio. CHF

Ergebnis Bankgeschäft

	2003	2004
Zinsertrag		
Forderungen gegenüber Banken	1.9	1.4
Kundenausleihungen	261.6	208.8
Kapitalanlagen	138.5	78.4
Übriges	1.0	0.1
Total Zinsertrag	403.0	288.7
Zinsaufwand		
Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden	-107.9	-70.5
Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-99.5	-110.0
Übriges	-27.7	-32.4
Total Zinsaufwand	-235.1	-212.9
Erfolg Zinsengeschäft	167.9	75.8
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	19.2	29.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	27.5	49.6
Übriger Erfolg	8.3	2.1
Total Geschäftsertrag	222.9	156.5
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-93.9	-68.1
Sachaufwand	-73.5	-48.7
Total Geschäftsaufwand	-167.4	-116.8
Bruttogewinn	55.5	39.7
Verluste und Wertberichtigungen für Kreditrisiken	-16.6	1.9
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-9.6	-8.4
Jahresgewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	29.3	33.2
Ertragssteuern	-15.0	-23.5
Minderheitsanteile	0.0	0.0
Jahresgewinn	14.3	9.7

in Mio. CHF

Die Mercator Banque S.A. ist bis zu ihrem Veräusserungszeitpunkt im August 2004 im Ergebnis Bankgeschäft enthalten.

	2003	2004
Verwaltete Vermögen		
Eigene Kapitalanlagen	56'307.7	52'799.3
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	798.2	1'143.6
Für Dritte verwaltete Vermögen	8'445.2	7'331.9
Total	65'551.1	61'274.8

in Mio. CHF

	2003	2004
Weitere Vertriebsleistungen		
Vertriebsleistungen ohne Prämiencharakter, insbesondere Verkauf von Fondsanteilen für anlagegebundene Lebensversicherungen	541.8	587.6

in Mio. CHF

Fünfjahres-Überblick

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Ertrag

	Anhang	2000	2001	2002	2003	2004
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren ¹	6	6'701.2	6'632.7	7'274.5	7'374.7	7'022.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	18	-230.8	-207.4	-203.6	-253.2	-229.3
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		6'470.4	6'425.3	7'070.9	7'121.5	6'792.8
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung		14.3	8.1	-24.9	-6.8	-5.0
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		6'484.7	6'433.4	7'046.0	7'114.7	6'787.8
Ertrag aus Kapitalanlagen (netto)	7.1	2'154.4	2'081.2	2'024.1	2'029.3	1'808.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) ²	7.3	826.7	149.4	-806.5	-41.3	188.4
Ertrag aus anderen Dienstleistungen		265.5	271.8	249.4	254.7	254.6
Übriger Ertrag		108.7	154.1	183.7	147.2	107.2
Total Ertrag		9'840.0	9'089.9	8'696.7	9'504.6	9'146.0

Aufwand

Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nichtleben	15	-1'727.9	-1'785.0	-1'920.8	-2'031.1	-1'899.5
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben		-2'756.5	-2'896.6	-2'946.5	-3'704.2	-3'916.4
Veränderung des Deckungskapitals Leben	16	-1'680.3	-1'449.4	-2'235.0	-952.2	-332.0
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	17	-870.9	-177.6	29.2	-440.5	-489.1
Abschlusskosten	14	-311.3	-367.8	-461.7	-277.1	-488.0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-1'267.3	-1'238.6	-1'226.5	-1'318.4	-1'200.8
Zinsaufwand	27	-380.0	-498.6	-464.9	-405.1	-392.1
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	12/13	-113.7	-153.3	-184.8	-152.3	-94.4
Total Aufwand		-9'107.9	-8'566.9	-9'411.0	-9'280.9	-8'812.3
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen		732.1	523.0	-714.3	223.7	333.7
Ertragssteuern	21	-94.6	-116.9	82.7	-125.4	-99.0
Jahresgewinn/-verlust nach Steuern vor Minderheitsanteilen		637.5	406.1	-631.6	98.3	234.7
Minderheitsanteile	26	-3.1	-1.7	-2.9	-6.9	-13.0
Jahresgewinn/-verlust des Konzerns		634.4	404.4	-634.5	91.4	221.7

in Mio. CHF

1 Zusätzliche Informationen

Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	6'701.2	6'632.7	7'274.5	7'374.7	7'022.1
Prämien mit Anlagecharakter	176.4	248.4	253.0	261.0	443.5
Bruttoprämien, Policengebühren und Prämien mit Anlagecharakter	6'877.6	6'881.1	7'527.5	7'635.7	7'465.6

in Mio. CHF

Combined Ratio (brutto)	104.7	105.7	105.2	97.6	93.0
Deckungsgrad Nichtleben	186.0	184.3	181.1	177.4	179.6

in Prozenten

¹ Gemäss den bei der Baloise-Gruppe angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den Bruttoprämien und Policengebühren enthalten.

² inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Kapitalanlagen	Anhang	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Festverzinsliche Wertpapiere		19'908.1	20'569.3	21'906.8	29'525.4	27'170.3
Aktien		13'330.4	10'000.8	5'752.4	3'475.9	4'067.2
Alternative Finanzanlagen		920.9	1'117.2	1'039.0	1'337.9	1'636.1
Derivative Finanzinstrumente	10	85.9	19.3	212.8	292.9	262.5
Renditeliegenschaften	8	4'965.8	5'042.2	5'305.7	5'653.4	5'619.2
Hypothekarische Anlagen		10'438.7	10'500.4	10'532.0	11'002.4	9'798.3
Policen- und übrige Darlehen		1'856.7	1'663.1	1'520.4	1'456.6	1'400.3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	316.3	289.1	286.9	223.8	148.2
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen		631.2	695.1	2'829.6	2'647.4	2'010.6
Flüssige Mittel	29	759.9	888.3	675.8	692.0	686.6
Total Kapitalanlagen	6	53'213.9	50'784.8	50'061.4	56'307.7	52'799.3
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen	11	362.4	512.4	550.5	798.2	1'143.6
Latente Steuern	21	447.2	567.6	529.9	905.9	876.1
Übrige Aktiven		5'260.5	5'630.0	5'772.0	6'289.0	4'801.8
Total Aktiven		59'284.0	57'494.8	56'913.8	64'300.8	59'620.8

Passiven

Eigenkapital		7'372.8	5'384.8	3'088.1	3'319.8	3'482.5
Minderheitsanteile	26	46.2	41.5	28.1	40.7	63.5
Fremdkapital						
Prämienüberträge (brutto)		629.9	380.9	419.3	493.3	494.1
Schadenrückstellungen (brutto)	15	4'021.5	4'182.0	4'196.1	4'786.3	4'829.9
Deckungskapital Leben (brutto)	16	26'314.5	27'558.9	29'757.7	32'985.7	33'158.7
Gutgeschriebene Überschussanteile und Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	17	4'768.6	4'197.7	3'685.0	4'063.4	4'220.6
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen		356.7	513.7	554.6	798.1	1'143.6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		1'349.7	1'521.2	1'682.5	1'620.7	1'534.0
Depotverbindlichkeiten aus Rückversicherung		281.7	269.0	205.1	451.5	403.7
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen	19	10'048.9	9'697.2	9'659.2	11'411.7	6'272.5
Derivative Finanzinstrumente	10	84.2	59.9	87.0	252.4	160.3
Finanzielle Rückstellungen	20	127.5	112.6	131.7	118.9	117.9
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	23	563.6	559.6	596.6	680.0	663.0
Latente Steuern	21	1'946.8	1'640.9	1'211.5	1'640.8	1'638.4
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen		1'371.4	1'374.9	1'611.3	1'637.5	1'438.1
Total Fremdkapital		51'865.0	52'068.5	53'797.6	60'940.3	56'074.8
Total Passiven		59'284.0	57'494.8	56'913.8	64'300.8	59'620.8

in Mio. CHF

Prospect



340:0

Finanzbericht 2004

Inhalt

Konsolidierte Jahresrechnung der Bâloise-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	69
Konsolidierte Bilanz	70
Konsolidierte Mittelflussrechnung	72
Konsolidiertes Eigenkapital	74
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	76
Bericht des Konzernprüfers	121

Jahresrechnung 2004/2005 der Bâloise-Holding

Erfolgsrechnung	123
Bilanz	124
Anhang	125
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	127
Bericht der Revisionsstelle	128

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Ertrag

	Anhang	2003	2004
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren ¹	6	7'374.7	7'022.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	18	-253.2	-229.3
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		7'121.5	6'792.8
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung		-6.8	-5.0
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		7'114.7	6'787.8
Ertrag aus Kapitalanlagen (netto)	7.1	2'029.3	1'808.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) ²	7.3	-41.3	188.4
Ertrag aus anderen Dienstleistungen		254.7	254.6
Übriger Ertrag		147.2	107.2
Total Ertrag		9'504.6	9'146.0

Aufwand

Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nichtleben	15	-2'031.1	-1'899.5
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben		-3'704.2	-3'916.4
Veränderungen des Deckungskapitals Leben	16	-952.2	-332.0
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	17	-440.5	-489.1
Abschlusskosten	14	-277.1	-488.0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-1'318.4	-1'200.8
Zinsaufwand	27	-405.1	-392.1
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	12	-77.5	-30.5
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-74.8	-63.9
Total Aufwand		-9'280.9	-8'812.3
Jahresgewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen		223.7	333.7
Ertragssteuern	21	-125.4	-99.0
Jahresgewinn nach Steuern vor Minderheitsanteilen		98.3	234.7
Minderheitsanteile	26	-6.9	-13.0
Jahresgewinn des Konzerns		91.4	221.7
in Mio. CHF			
Unverwässerter Gewinn je Aktie	25	1.67	4.04
Verwässerter Gewinn je Aktie	25	1.67	4.04
in CHF			

¹ Gemäss den bei der Baloise-Gruppe angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den Bruttoprämien und Policengebühren enthalten.

² inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Kapitalanlagen	Anhang	31.12.2003	31.12.2004
Festverzinsliche Wertpapiere			
Handelsbestand		334.3	277.2
bis zum Verfall gehalten		10'348.6	10'455.2
jederzeit verkäuflich		18'842.5	16'437.9
Aktien			
Handelsbestand		200.6	219.3
jederzeit verkäuflich		3'275.3	3'847.9
Alternative Finanzanlagen – jederzeit verkäuflich		1'337.9	1'636.1
Derivative Finanzinstrumente – Handelsbestand	10	292.9	262.5
Renditeliegenschaften	8	5'653.4	5'619.2
Hypothekarische Anlagen		11'002.4	9'798.3
Policen- und übrige Darlehen		1'456.6	1'400.3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	223.8	148.2
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen			
Handelsbestand		1.2	-/-
bis zum Verfall gehalten		1'840.7	1'715.1
jederzeit verkäuflich		805.5	295.5
Flüssige Mittel	29	692.0	686.6
Total Kapitalanlagen	6	56'307.7	52'799.3
Total Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	11	798.2	1'143.6
Übrige Aktiven			
Guthaben aus Rückversicherung	18	737.1	627.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		1'289.0	1'108.1
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	23	41.2	33.3
Übrige Forderungen		1'385.6	363.9
Aufgelaufene Kapitalerträge		798.2	657.8
Aktiviert Abschlusskosten	14	985.9	969.7
Immaterielle Anlagen	12	122.3	157.0
Selbst genutzte Liegenschaften und Betriebseinrichtungen	13	605.3	564.5
Übrige Sachanlagen	13	91.4	83.0
Latente Steuern	21	905.9	876.1
Übrige Aktiven		233.0	237.5
Total übrige Aktiven		7'194.9	5'677.9
Total Aktiven		64'300.8	59'620.8

in Mio. CHF

Passiven

Eigenkapital	Anhang	31.12.2003	31.12.2004
Aktienkapital	24	5.5	5.5
Kapitalreserven		90.3	77.6
Abzüglich eigener Aktien		-49.7	-50.2
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	7	161.1	148.5
Gewinnreserven		3'112.6	3'301.1
Total Eigenkapital		3'319.8	3'482.5
Minderheitsanteile	26	40.7	63.5
Fremdkapital			
Prämienüberträge (brutto)		493.3	494.1
Schadenrückstellungen (brutto)	15	4'786.3	4'829.9
Deckungskapital Leben (brutto)	16	32'985.7	33'158.7
Gutgeschriebene Überschussanteile und Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	17	4'063.4	4'220.6
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen		798.1	1'143.6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		1'620.7	1'534.0
Depotverbindlichkeiten aus Rückversicherung		451.5	403.7
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen	19	11'411.7	6'272.5
Derivative Finanzinstrumente	10	252.4	160.3
Finanzielle Rückstellungen	20	118.9	117.9
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	23	680.0	663.0
Latente Steuern	21	1'640.8	1'638.4
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen		1'637.5	1'438.1
Total Fremdkapital		60'940.3	56'074.8
Total Passiven		64'300.8	59'620.8

in Mio. CHF

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	Anhang	2003	2004
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern		223.7	333.7
Anpassungen für			
Realisierte Gewinne und Verluste aus Verkauf von Kapitalanlagen	7	41.3	-188.4
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-41.6	-21.7
Zinsertrag aus Depotguthaben		0.2	13.3
Policengebühren auf Produkten mit anlageähnlichem Charakter		-10.1	-0.8
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen		152.3	94.4
Währungskursverluste und -gewinne		-19.2	-18.4
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit			
Guthaben aus Rückversicherung		-125.5	101.9
Aktiviert Abschlusskosten		-218.2	-38.1
Prämienüberträge		8.1	5.2
Schadenrückstellungen		82.9	66.3
Deckungskapital Leben		1'068.6	296.4
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice		4.3	0.0
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit		62.4	1'041.5
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (brutto)		1'229.2	1'685.3
Bezahlte Steuern		-26.3	-60.2
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)		1'202.9	1'625.1
Davon aus Joint Ventures		-16.3	-24.9
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Kauf von festverzinslichen Wertpapieren und Ähnlichem		-19'007.7	-9'968.9
Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren und Ähnlichem		13'976.1	13'606.2
Kauf von Aktien		-5'094.2	-5'100.4
Verkauf von Aktien		7'890.9	4'731.4
Kauf von Renditeliegenschaften		-462.8	-155.6
Verkauf von Renditeliegenschaften		305.3	115.3
Kauf von übrigen Kapitalanlagen		-9'735.6	-4'679.3
Verkauf von übrigen Kapitalanlagen		9'256.2	4'617.6
Kauf von immateriellen Anlagen und Sachanlagen		-138.8	-109.5
Verkauf von immateriellen Anlagen und Sachanlagen		47.8	32.4
Mittelfluss aus Erhöhung der Beteiligungsquote		-/-	0.0
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	5	-115.1	0.0
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	5	37.5	148.0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (netto)		94.4	-10.4
Dividenden von assoziierten Unternehmen		9.1	9.2
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)		-2'936.9	3'236.0
Davon aus Joint Ventures		28.3	13.2

in Mio. CHF

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	Anhang	2003	2004
Kapitalerhöhungen		-/-	-/-
Kapitalherabsetzungen		-/-	-/-
Mittelzufluss aus anlageähnlichen Produkten		354.5	360.9
Mittelabfluss aus anlageähnlichen Produkten		-138.2	-11.2
Zugänge bei den Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen		1'806.4	964.0
Abgänge bei den Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen		-289.5	-6'128.5
Mittelfluss aus eigenen Aktien		16.5	-13.2
Dividendenzahlungen		-22.1	-33.2
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)		1'727.6	-4'861.2
Davon aus Joint Ventures		-4.2	-38.6
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		22.6	-5.3
Total Veränderung flüssige Mittel		16.2	-5.4
Flüssige Mittel			
Bestand per 1. Januar		675.8	692.0
Veränderung im Geschäftsjahr		16.2	-5.4
Bestand per 31. Dezember		692.0	686.6
in Mio. CHF			
Ergänzende Informationen zum Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Andere erhaltene Zinsen		1'244.8	1'027.9
Erhaltene Dividenden		47.6	60.8
Bezahlte Zinsen		-350.0	-203.6

in Mio. CHF

Konsolidiertes Eigenkapital

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Abzüglich eigener Aktien	Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2002	5.5	108.9	-84.8	15.2	3'043.3	3'088.1
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (brutto)	-/-	-/-	-/-	515.3	-/-	515.3
Abzüglich Veränderung der						
Überschussanteile der Versicherungsnehmer	-/-	-/-	-/-	-141.2	-/-	-141.2
Erfolgsneutralen Abschreibung aktivierter Abschlusskosten	-/-	-/-	-/-	-99.1	-/-	-99.1
Latenten Steuern	-/-	-/-	-/-	-13.6	-/-	-13.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-/-	-/-	-/-	-115.3	-/-	-115.3
Minderheitsanteile	-/-	-/-	-/-	-0.2	-/-	-0.2
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto)	-/-	-/-	-/-	145.9	-/-	145.9
Dividende	-/-	-/-	-/-	-/-	-22.1	-22.1
Jahresgewinn des Konzerns	-/-	-/-	-/-	-/-	91.4	91.4
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-/-	-18.6	35.1	-/-	-/-	16.5
Bestand per 31. Dezember 2003	5.5	90.3	-49.7	161.1	3'112.6	3'319.8

in Mio. CHF

Fortsetzung

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Abzüglich eigener Aktien	Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2003	5.5	90.3	-49.7	161.1	3'112.6	3'319.8
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (brutto)	-/-	-/-	-/-	258.5	-/-	258.5
Abzüglich Veränderung der						
Überschussanteile der Versicherungsnehmer	-/-	-/-	-/-	-117.7	-/-	-117.7
Erfolgsneutralen Abschreibung aktivierter Abschlusskosten	-/-	-/-	-/-	-46.0	-/-	-46.0
Latenten Steuern	-/-	-/-	-/-	-6.4	-/-	-6.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-/-	-/-	-/-	-100.9	-/-	-100.9
Minderheitsanteile	-/-	-/-	-/-	-0.1	-/-	-0.1
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto)	-/-	-/-	-/-	-12.6	-/-	-12.6
Dividende	-/-	-/-	-/-	-/-	-33.2	-33.2
Jahresgewinn des Konzerns	-/-	-/-	-/-	-/-	221.7	221.7
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-/-	-12.7	-0.5	-/-	-/-	-13.2
Bestand per 31. Dezember 2004	5.5	77.6	-50.2	148.5	3'301.1	3'482.5

in Mio. CHF

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bâloise-Gruppe ist ausschliesslich in Europa tätig und umfasst 14 Versicherungsunternehmen, welche in nahezu allen Bereichen des Leben- und des Nichtleben-Geschäfts aktiv sind. Die Dachgesellschaft ist die Bâloise-Holding – eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel –, deren Aktien an der Swiss Exchange (SWX) kotiert sind. Ihre Tochtergesellschaften sind in den Versicherungsmärkten Schweiz, Deutschland, Belgien, Österreich, Luxemburg und Kroatien tätig. Das Bankgeschäft wird durch Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Deutschland betrieben. Zudem verfügt die Bâloise-Gruppe in Luxemburg über eine Fondsstruktur.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Bâloise-Gruppe basiert auf dem Anschaffungswertprinzip, unter Berücksichtigung von Anpassungen, die sich aus der regelmässigen Verkehrswertbewertung von bestimmten Kapitalanlagen ergeben, und wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, welche den Anforderungen des Schweizer Rechts entsprechen. Da die IFRS derzeit noch keine versicherungsspezifischen Richtlinien umfassen, wird das Versicherungsgeschäft nach den amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) bewertet.

An seiner Sitzung vom 23. März 2005 hat der Verwaltungsrat der Bâloise-Holding den Jahresabschluss und den Finanzbericht verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Die Generalversammlung der Aktionäre der Bâloise-Holding hat die Möglichkeit, den Abschluss nach der Veröffentlichung zu ändern.

2. Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Im Geschäftsjahr 2003

Im Geschäftsjahr 2003 wurden keine die Bâloise-Gruppe betreffenden IFRS oder US-GAAP-Standards eingeführt oder geändert.

Im Geschäftsjahr 2004

Für das Geschäftsjahr 2004 wurden die IFRS 3, welche Unternehmenserwerbe ab 31. März 2004 regeln, erstmals angewandt.

Ab Geschäftsjahr 2005

Ab dem 1. Januar 2005 sind neue bzw. überarbeitete IFRS/IAS-Standards – teilweise rückwirkend ab 31. Dezember 2003 – anzuwenden. Die Bâloise-Gruppe stellt ihre Berichterstattung im Geschäftsjahr 2005 insbesondere aufgrund des neuen IFRS 2 «Anteilsbasierte Vergütung», IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse», IFRS 4 «Versicherungsverträge» und des IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche» sowie des überarbeiteten IAS 36 «Wertminderung von Vermögenswerten», des IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte» und des IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» um.

Die Effekte aus der Anwendung dieser neuen bzw. geänderten Standards können zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes noch nicht ermittelt werden.

3. Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Konsolidierungsmethode

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Abschlüsse der Bâloise-Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Eine Tochtergesellschaft wird konsolidiert, wenn die Bâloise-Gruppe stimmenmässig direkt oder indirekt mit über 50% beteiligt ist oder wenn sie die tatsächliche Kontrolle über die Gesellschaft ausübt.

Im Laufe des Berichtsjahres neu erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der effektiven Übernahme der Kontrolle und alle verkauften Gesellschaften bis zum Verkaufsdatum in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Mit der Absicht der Weiterveräusserung erworbene Gesellschaften werden als Finanzanlagen gehalten und bilanziert.

Joint Ventures sind durch vertragliche Übereinkunft zwischen zwei oder mehreren Partnern gemeinsam beherrschte Gesellschaften. Zu den Joint Ventures gehört auch die Deutscher Ring Beteiligungsholding. Die direkte Beteiligungsquote der Bâloise-Gruppe beträgt 65%. Die übrigen 35% werden durch die Deutscher Ring Krankenversicherung, einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gehalten. Die vertraglichen Vereinbarungen sind so gestaltet, dass keine Beherrschung durch den Mehrheitsaktionär vorliegt. Für diese Gesellschaften wird die Quotenkonsolidierung angewandt, das heisst, die Bâloise-Gruppe erfasst ihren Anteil an den Aktiven, Passiven, Aufwendungen und Erträgen.

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (Anteil der Bâloise-Gruppe am inneren Wert der Beteiligung) bewertet, falls die Bâloise-Gruppe massgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung des betroffenen Unternehmens nehmen kann und kurzfristig kein Weiterverkauf vorgesehen ist. Wertveränderungen von Equity-Beteiligungen werden in der Regel unter Berücksichtigung von allfälligen Dividendenflüssen erfolgswirksam erfasst.

Alle gruppeninternen Transaktionen und die sich daraus ergebenden Gewinne bzw. Verluste werden eliminiert. Hingegen wird der konzernfremde Anteil gruppeninterner Transaktionen quotenkonsolidierter Unternehmen nicht eliminiert.

3.2 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichterstattung der Bâloise-Gruppe erfolgt in Schweizer Franken (CHF).

Fremdwährungsumrechnung: Die Jahresrechnungen sämtlicher Geschäftseinheiten, die nicht in CHF erstellt wurden, werden zu Jahresendkursen (Bilanz ohne Goodwill) bzw. zu Jahresdurchschnittskursen (Erfolgsrechnung) umgerechnet. Die resultierenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden kumuliert und direkt im Eigenkapital verbucht. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften werden die Umrechnungsdifferenzen aus dem Verkauf erfolgswirksam als Transaktionsertrag bzw. -aufwand erfasst.

Monetäre Bilanzposten aus Fremdwährungstransaktionen von Einzelgesellschaften werden zu Jahresendkursen bewertet. Nicht monetäre Posten werden zu historischen Kursen bewertet. Jedoch werden nicht monetäre, zum Fair Value bewertete Fremdwährungspositionen zu Jahresendkursen (Bewertungszeitpunkt) bewertet. Aufwendungen und Erträge werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

3.3 Kapitalanlagen

3.3.1 Finanzanlagen

Die Geschäftstätigkeit der Bâloise-Gruppe beinhaltet den Abschluss von Versicherungspolice, aufgrund deren die Bâloise-Gruppe finanzielle Verbindlichkeiten und Garantien eingeht. Um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihren finanziellen Verbindlichkeiten nachzukommen, erwirbt die Bâloise-Gruppe Finanzinstrumente, die im Typ und in der Laufzeit im Wesentlichen den erwarteten Versicherungsleistungen entsprechen. Das Anlageportfolio

wird daher in erster Linie durch die zu erwartende Anlagerendite für jede Anlageklasse, durch das zur Verfügung stehende Risikokapital, das zum Ausgleich von Kursfluktuationen der Anlagen dient, sowie durch die Natur der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft bestimmt.

Die Klassifizierung der Finanzanlagen erfolgt nach folgenden Kriterien: Finanzanlagen, welche mit dem Ziel erworben werden, einen kurzfristigen Gewinn durch die gezielte Ausnutzung von Marktpreisfluktuationen zu erzielen, werden als Handelsbestand klassifiziert. Finanzanlagen, welche auf eine unbestimmte Zeit gehalten werden und jederzeit aus Liquiditätsgründen oder als Reaktion auf Änderungen der Marktbedingungen verkauft werden können, werden als jederzeit verkäuflich klassifiziert. Finanzanlagen mit einer fixen Fälligkeit, bei welchen die Bâloise-Gruppe die Möglichkeit und die Absicht hat, diese bis zur Fälligkeit zu halten, werden als bis zum Verfall gehalten klassifiziert. Durch die Bâloise-Gruppe gewährte Darlehen, Policendarlehen, Hypotheken und ähnliche Finanzanlagen werden als selbst ausgegeben klassifiziert. Die Klassifizierung erfolgt bei der erstmaligen Bewertung und wird anschliessend zu jedem Bilanzstichtag neu überprüft.

Alternative Finanzanlagen wie Private-Equity-Anlagen und Hedgefonds werden als jederzeit verkäuflich klassifiziert.

Als Handelsbestand oder als jederzeit verkäuflich klassifizierte Finanzanlagen werden in der Bilanz zum Verkehrswert bewertet.

Finanzanlagen, welche als bis zum Verfall gehalten oder als selbst ausgegeben klassifiziert sind, werden nach der Amortized-Cost-Methode bewertet, abzüglich der notwendigen Wertkorrekturen beim Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung (Impairment). Die Amortisation oder die Zuschreibung der Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effective-Interest-Methode.

Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden zum Handelstag erfasst.

Wertveränderungen von Finanzanlagen, welche zu Handelszwecken gehalten werden, werden sofort in der Periode ihrer Entstehung als realisierte Buchgewinne/-verluste in der Erfolgsrechnung erfasst. Die jederzeit verkäuflichen Finanzanlagen werden auf den Marktwert umbewertet und die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Eigenkapital ausgewiesen. Bei monetären, als jederzeit verkäuflich klassifizierten Finanzanlagen wird hingegen der Amortized-Cost-Anteil aus der Anwendung der Effective-Interest-Methode erfolgswirksam erfasst. Die Differenz zum Marktwert wird wiederum erfolgsneutral erfasst. Die Fremdwährungsumbewertung solcher Positionen wird in der Erfolgsrechnung

nung erfasst. Als monetäre Finanzanlagen gelten insbesondere festverzinsliche Wertpapiere. Aktien sind keine monetären Finanzanlagen. Von den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten werden bei Lebensversicherungsgesellschaften die künftig für die Amortisation der Abschlusskosten und die Überschussbeteiligung der Versicherten zu verwendenden Anteile abgezogen (Shadow Accounting).

Bei der Veräusserung von Finanzanlagen werden allfällige nicht realisierte Gewinne und Verluste dem Eigenkapital entnommen und in der Erfolgsrechnung erfasst. Bei Eintritt einer dauerhaften Wertminderung (Impairment) wird ebenso vorgegangen.

Die Veränderungen der Verkehrswerte von Finanzanlagen, welche durch einen Fair Value Hedge abgesichert sind, gehen unabhängig von der vorgenommenen Klassifizierung für die Dauer der Absicherung in die Erfolgsrechnung. Zinserträge aus wertberichtigten festverzinslichen Anlagen werden erst bei deren Eingang erfasst.

3.3.2 Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften umfassen sowohl Grundstücke als auch Gebäude, die zur Erzielung von Mieterträgen und/oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden.

Renditeliegenschaften werden zum Verkehrswert bewertet. Dieser wird jährlich intern durch ausgebildete Sachverständige anhand bestehender Marktbedingungen ermittelt. Die Verkehrswerte werden vorwiegend aus den künftigen Mittelströmen und mittels mathematischer Methoden aus vergleichbaren Transaktionen abgeleitet. In regelmässigen Abständen werden externe Schätzungsgutachten eingeholt. Auf Renditeliegenschaften werden keine systematischen Abschreibungen vorgenommen. Wertänderungen werden sofort in der Periode ihrer Entstehung als realisierte Buchgewinne/-verluste erfolgswirksam erfasst.

3.4 Dauerhafte Wertminderung

3.4.1 Finanzanlagen

Dauerhafte Wertminderungen (Impairments) auf als jederzeit verkäuflich klassifizierte Finanzanlagen werden in der Bâloise-Gruppe nach folgenden Regeln bestimmt:

Liegt der Marktwert von Beteiligungstiteln mehr als 50% unter dem Anschaffungswert, muss in jedem Fall ein Impairment gebildet werden. Liegt der Marktwert mehr als 20%, aber weniger als 50% unter dem Anschaffungswert, wird die Bildung des Impairments geprüft und bei Bedarf vorgenommen. Für die Beurteilung der Impairmentbildung wird auf Analystenberichte der Banken sowie auf die Bewertung durch Rating-Agenturen zurückgegriffen. Des Wei-

teren werden die Dividendenentwicklung, das unterliegende Eigenkapital sowie weitere Faktoren berücksichtigt. Als wichtigster Massstab für die Bildung des Impairments gilt jedoch die Einschätzung durch den verantwortlichen Asset-Manager. Bei der Impairmentbildung wird der im Eigenkapital verbuchte kumulierte Nettoverlust in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Eine Wertkorrektur auf Finanzanlagen, welche als bis zum Verfall gehalten oder selbst ausgegeben klassifiziert sind, wird vorgenommen, falls der Barwert der zukünftigen Mittelströme unter Anwendung des effektiven Zinssatzes und unter Berücksichtigung von allfälligen Absicherungsgeschäften nicht nur vorübergehend tiefer ist als der Buchwert.

3.4.2 Übrige Aktiven

Der Buchwert übriger Aktiven wird regelmässig auf seine Werthaltigkeit überprüft. Eine dauerhafte Wertminderung (Impairment) liegt vor, wenn der Buchwert höher als der erzielbare Betrag ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoverkaufserlös (geschätzter Verkaufserlös unter Abzug sämtlicher direkt in Zusammenhang mit dem Verkauf anfallender Kosten) und Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelzu- und -abflüsse aus der Nutzung und dem späteren Verkauf eines Aktivums.

Die Schätzung der zukünftigen Mittelzu- und -abflüsse basiert auf realistischen Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Aktivums sowie auf den von der Konzernleitung genehmigten Hochrechnungen und Finanzplanungen. Eine dauerhafte Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Dauerhafte Wertminderungen auf Unternehmensmehr- bzw. -minderwerten sind in Abschnitt 3.6 beschrieben.

3.5 Derivative Finanzinstrumente

Die Ertrags- und Risikosteuerung auf der Aktivseite der Bilanz erfolgt in erster Linie durch die strategische Aufteilung der Kapitalanlagen auf die verschiedenen Anlagekategorien (Asset Allocation). Das Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten besteht darin, diese Asset Allocation zu unterstützen. Sie dient insbesondere der Absicherung oder der Erwerbs- resp. Verkaufsvorbereitung von Kapitalanlagen sowie in geringem Ausmass der Steigerung der Kapitalerträge. Dagegen werden keine Trading- und Spekulationsgeschäfte getätigt. Derivate Geschäfte werden nur mit Gegenparteien geschlossen, deren Bonität mindestens einem A-Rating (Standard & Poor's) entspricht.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum Marktwert erfasst. Bei Vertragsabschluss werden sie entweder als Absicherungsinstrument für den Marktwert

eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge), als Absicherung zukünftiger Transaktionen (Cash Flow Hedge) oder als Handelsinstrument klassifiziert. Derivate, welche die IFRS-Anforderungen eines Absicherungsgeschäftes nicht erfüllen, obwohl sie gemäss den Risikomanagementregeln der Bâloise-Gruppe eine Absicherungsfunktion haben, werden wie Handelsinstrumente behandelt.

Änderungen des Marktwertes von Derivaten, welche als Fair-Value-Absicherungsinstrument klassifiziert wurden, werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Änderungen des Marktwertes von als Cash-Flow-Absicherungsinstrument klassifizierten Derivaten werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die im Eigenkapital erfassten Beträge werden zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend den abgesicherten Cash Flows in der Erfolgsrechnung bzw. der Bilanz erfasst.

Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten, welche als Handelsinstrument klassifiziert wurden oder welche die Anforderungen eines Absicherungsgeschäftes nicht erfüllen, werden in der Erfolgsrechnung unter «Realisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen (netto)» erfasst.

Die Bâloise-Gruppe dokumentiert die Effektivität der Absicherung sowie die verfolgten Ziele und Strategien für jedes Absicherungsgeschäft. Die Effektivität der Absicherung wird ab Vertragsabschluss laufend überwacht. Derivate, welche die Anforderungen eines Absicherungsgeschäftes nicht mehr erfüllen, werden als Handelsinstrument reklassifiziert.

Strukturierte Produkte sind aktive oder passive Finanzinstrumente, welche nebst dem Basisgeschäft eingebettete Derivate enthalten. Mehrheitlich werden Basisgeschäft und Derivat nicht getrennt und als Handelsbestand des Basisgeschäfts klassifiziert, sodass die nicht realisierten Gewinne und Verluste sofort in der Erfolgsrechnung erfasst werden. Zum Teil wird das Derivat abgetrennt, separat erfasst, bewertet und offen gelegt. Voraussetzung dazu ist, dass sich die wirtschaftlichen Merkmale und Risiken des eingebetteten Derivates von jenen des Basisgeschäftes unterscheiden und dass es selbst die Definition eines derivativen Finanzinstrumentes erfüllt.

3.6 Immaterielle Anlagen

Akquisitionen von Unternehmen (voll- und quotenkonsolidierte) werden nach der Purchase-Methode erfasst. Dabei wird der Kaufpreis mit den erworbenen, zu Marktwerten bewerteten Aktiven und Passiven sowie den identifizierten, jedoch bisher nicht bilanzierten immateriellen Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Kaufs verrechnet. Der Restbetrag wird als Goodwill aktiviert. Verbuchter Goodwill von nicht in CHF bilanzierenden Tochtergesellschaften wird zum Wechselkurs per Erwerbsdatum umgerechnet.

Vor dem 31. März 2004 aktivierter Goodwill wird linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben, jedoch über höchstens 20 Jahre. Bei der Festlegung der Abschreibungsdauer wird insbesondere auf den erwarteten Nutzenzugang aus der erworbenen Gesellschaft abgestellt. Dieser hängt unter anderem von der Art des Geschäftes, der Laufzeit der Versicherungsverträge, den Kundenbeziehungen und den Absatzkanälen ab. Die Werthaltigkeit des aktivierten Goodwills wird jährlich geprüft. Liegt der Buchwert des Goodwills höher als der erzielbare Betrag, wird die Differenz über die Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Nach dem 31. März 2004 aktivierter Goodwill wird jährlich und bei Eintreffen eines aussergewöhnlichen Ereignisses einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Liegt der Buchwert des Goodwills höher als der erzielbare Betrag, wird die Differenz zulasten des Erfolges verbucht.

Die Auflösung des negativen Goodwills, welcher vor dem 31. März 2004 bilanziert wurde, erfolgt als Ertrag (Verrechnung mit Abschreibungsaufwand) aufgrund einer systematischen Grundlage über die verbleibende durchschnittliche Nutzungsdauer der erworbenen nicht monetären Aktiven, jedoch über höchstens 20 Jahre.

Nach dem 31. März 2004 entstandener negativer Goodwill wird direkt zugunsten des Erfolges verbucht.

Der Barwert der Gewinne aus erworbenen Versicherungsverträgen wird über die ihnen zugrunde liegende erfolgswirksame Prämienzahlungsdauer abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Die übrigen immateriellen Anlagen bestehen vor allem aus Software sowie externer IT-Beratung und werden linear über die Nutzungsdauer, jedoch über maximal 5 bzw. 10 Jahre abgeschrieben. Ebenfalls darin enthalten ist eigenentwickelte Software, welche zu Herstellungskosten erstmals angesetzt wird.

3.7 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear nach Massgaben der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen: selbst genutzte Gebäude 25 bis 50 Jahre, Einrichtungen 5 bis 10 Jahre, Computerhardware 3 bis 5 Jahre. Grundstücke werden zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertminderungen bewertet. Reparaturen und Unterhaltskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

3.8 Leasing

Leasingverträge von Liegenschaften, Einrichtungen und übrigen Sachanlagen, bei welchen die Bâloise-Gruppe im

Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übernimmt, werden als finanzielle Leasingvereinbarungen klassifiziert und behandelt. Der Zeitwert des Leasingobjekts oder der niedrigere Barwert der Leasingzahlungen wird bei Beginn des Leasingvertrags als Sachanlage ausgewiesen. Jede Leasingzahlung wird aufgeteilt in Amortisation und Zinsen. Der Amortisationsteil wird mit der kapitalisierten Leasingschuld, welche unter den Kreditverbindlichkeiten ausgewiesen wird, in Abzug gebracht. Die Werthaltigkeit des Leasingobjektes wird am Bilanzstichtag überprüft.

Die übrigen Leasingverträge werden als Operating-Leasing-Vereinbarungen klassifiziert. Die Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

3.9 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel setzen sich aus Bargeld, Sichteinlagen sowie kurzfristigen liquiden Anlagen mit Laufzeiten von höchstens 24 Stunden zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Festgeldanlagen werden unter «Übrige kurzfristige Kapitalanlagen» geführt.

3.10 Forderungen

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Forderungen werden nach der Amortized-Cost-Methode bewertet und bilanziert. In der Regel entspricht dies dem Nominalwert der Forderung. Bei Vorliegen von dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine erfolgswirksame Wertkorrektur (Impairment).

3.11 Lebensversicherung

Prämien werden grundsätzlich bei Fälligkeit als Ertrag erfasst. Versicherungsleistungen und -kosten werden so verbucht, dass der Gewinn aus den Verträgen über die geschätzte Laufzeit der Policen gleichmässig verteilt anfällt. Prämien und Leistungen von Produkten mit Anlagecharakter werden aufgeteilt: Der Risiko- und Kostenanteil wird über die Erfolgsrechnung verbucht, der Sparanteil wird direkt dem Versicherungsnehmerdepot gutgeschrieben bzw. entnommen.

Das Deckungskapital ergibt sich nach aktuariellen Grundsätzen aus dem Barwert der zukünftigen Leistungen abzüglich des Barwerts der noch zu zahlenden Prämien. Die Berechnung wird nach den Financial Accounting Standards FAS 60, FAS 97 bzw. FAS 120 vorgenommen. Die

Rechnungsgrundlagen (z.B. Zins, Sterblichkeit) variieren nach Land, Produkt und Abschlussjahr und berücksichtigen landesspezifische Erfahrungswerte. Prämienüberträge, Unearned Revenue Reserve und Rückstellungen für Schlussüberschussanteile sind im Deckungskapital enthalten.

Die Beträge für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer werden aufgrund lokaler gesetzlicher bzw. vertraglicher Bestimmungen festgelegt und einer besonderen Rückstellung zugewiesen. Ebenfalls in dieser Rückstellung enthalten sind der Anteil der Versicherungsnehmer an die im IFRS-Eigenkapital erfassten nicht realisierten Gewinne und Verluste sowie der Anteil an den im Konzernabschluss – gegenüber dem handelsrechtlichen Abschluss – erfolgswirksam erfassten Mehr- oder Minderwerten. Für die Bestimmung des auf die künftige Überschussbeteiligung entfallenden Anteils sind gesetzliche sowie vertragliche oder in den Gesellschaftsstatuten festgeschriebene Regeln massgebend. Liegen – wie in Belgien, Luxemburg oder im Einzellebengeschäft der Schweiz – keine entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen oder statutarischen Regelungen vor, entfällt eine Anrechnung an die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Gutgeschriebene Überschussanteile: Bereits zugeteilte Überschüsse, die verzinslich angesammelt werden, sind in der Bilanzposition «Gutgeschriebene Überschussanteile und Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten» ausgewiesen.

Diese Rückstellung setzt sich wie folgt zusammen:

- Beträge, die unwiderruflich für die künftige Überschussbeteiligung zurückgestellt sind,
- Anteile der Versicherten am ausgewiesenen Ergebnis,
- Anteile der Versicherten an nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

Anlagen und technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice: Diese Beträge stammen aus Produkten mit Anlagecharakter. Das Anlagerisiko bei diesen Produkten trägt der Versicherungsnehmer gemäss spezifischen Anlagezielen selber. Laufende Kapitalerträge und Marktschwankungen werden direkt den Versicherungsnehmern gutgeschrieben bzw. belastet. Die Anlagen sind ausgesondert und stehen nicht für Ansprüche aus der übrigen Geschäftstätigkeit der Bâloise-Gruppe zur Verfügung. Die Bewertung der Anlagen und Verbindlichkeiten erfolgt zum Marktwert. Den Versicherungsnehmern belastete Verwaltungs- und Rückkaufkosten werden als Ertrag aus Policengebühren erfasst.

3.12 Nichtlebensversicherung

Die versicherungstechnischen Positionen des selbst abgeschlossenen Geschäftes werden mit brutto bezeichnet. Nach Abzug von Rückversicherung lautet die Bezeichnung netto oder für eigene Rechnung.

Die gebuchten Bruttoprämien sind die im Geschäftsjahr fällig gewordenen Prämien. Sie enthalten einen zur Deckung des Versicherungsrisikos notwendigen Anteil sowie alle Kostenzuschläge. Jene Anteile der Prämien, welche auf künftige Geschäftsjahre entfallen, werden vertragsweise abgegrenzt und bilden (zusammen mit allfälligen Rückstellungen für ungenügende Prämien des Geschäftsjahres) die in der Bilanz gezeigten Prämienüberträge. Die Prämien, welche tatsächlich auf das Geschäftsjahr entfallen, werden als verdiente Prämie bezeichnet. Sie berechnet sich aus den gebuchten Prämien und der Veränderung der Prämienüberträge.

Für alle bis zum Ende des Geschäftsjahres eingetretenen Schadenfälle, ob der Bâloise-Gruppe gemeldet oder nicht, werden Schadenrückstellungen und Rückstellungen für die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten berechnet.

Diese Rückstellungen stellen eine Prognose aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen dar. Die Ermittlung der Schadenrückstellungen basiert auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre und den Erwartungen über die zukünftige Entwicklung.

Die eingesetzten Verfahren nutzen mathematisch-statistische Methoden sowie die Kenntnisse der mit der Behandlung betrauten Fachleute. Angestrebt wird eine realitätsnahe Schadenrückstellung. Zusätzlich wird eine Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten gebildet.

Die Gesamtschadenrückstellung baut sich aus drei Komponenten auf. Die Basis bilden die mit versicherungsmathematischen Methoden berechneten Rückstellungen; eine zweite Komponente sind Rückstellungen für jene komplexen Spezialfälle und Ereignisse, die sich einer rein mathematischen Ermittlung entziehen. Diese beiden Komponenten werden ohne Diskontierung bestimmt. Die dritte Komponente bilden die Rentenfälle, welche mit Hilfe versicherungstechnischer Grundlagen wie Sterblichkeit, technischer Zinssatz usw. kapitalisiert werden.

Das gesamte Prognoseverfahren eliminiert die Unsicherheiten, die in den künftigen Entwicklungen liegen, nicht vollständig. Deshalb kann die tatsächliche Entwicklung auch anders verlaufen als prognostiziert. Die systematische Verfolgung der in einem bestimmten Geschäftsjahr gebildeten Rückstellungen erlaubt die Kontrolle der Abweichungen und, darauf basierend und falls notwendig, die Anpassung des Prognoseverfahrens.

Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten: Versicherungsverträge können eine Beteiligung des Kunden am Überschuss seiner Verträge vorsehen. Die Auszahlungen im Geschäftsjahr und die Veränderung der zugehörigen Rückstellungen ergeben zusammen den Aufwand für Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten.

3.13 Aktivierte Abschlusskosten

Die Kosten, die in direkter Abhängigkeit mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen anfallen (beispielsweise Provisionen), werden aktiviert und über die Laufzeit der Verträge abgeschrieben, allenfalls über die kürzere Prämienzahlungsdauer. Die aktivierten Abschlusskosten werden bei Vertragsabschluss und anschliessend jährlich auf Einbringbarkeit geprüft.

3.14 Rückversicherung

Rückversicherungsverträge sind Versicherungsverträge zwischen Versicherungsgesellschaften. Damit ein Geschäft als Rückversicherung verbucht werden kann, muss ein Risikotransfer im Sinne der US-GAAP vorhanden sein, andernfalls wird der Vertrag ausserhalb der Erfolgsrechnung als Deposit Accounting behandelt.

Die aktive (d.h. übernommene) Rückversicherung wird in der gleichen Periode wie das Erstrisiko verbucht. Die technischen Rückstellungen sind in den Passivpositionen «Prämienüberträge (brutto)» und «Schadenrückstellungen (brutto)» enthalten. Sie werden aufgrund von Erfahrungswerten und den aktuellsten zur Verfügung stehenden Informationen möglichst realistisch geschätzt. Die passive (d.h. abgegebene) Rückversicherung ist das an konzernfremde Versicherungsgesellschaften zedierte Geschäft und beinhaltet Abgaben aus dem direkten Leben- und Nichtlebensgeschäft und aus aktiver Rückversicherung.

Die Guthaben aus der passiven Rückversicherung werden zeitlich und sachlich kongruent zum Ursprungsgeschäft berechnet und unter der Position «Guthaben aus Rückversicherung» ausgewiesen. Für Guthaben, die wegen erkennbarer Insolvenz als gefährdet gelten, wird eine erfolgswirksame Wertberichtigung gebildet.

Die Forderungen und Schulden aus Deposit-Accounting-Verträgen werden hauptsächlich mit der Zinsmethode ermittelt. Der Effektivzins ergibt sich aufgrund der bereits erfolgten und der erwarteten Zahlungsströme. Andernfalls wird die aus dem Depot finanzierte Versicherungsdeckung über die erwartete Laufzeit des Depots amortisiert. Verbindlichkeiten sind in den «Depotverbindlichkeiten aus Rückversicherung» enthalten.

3.15 Eigene Aktien

Eigene Aktien (Treasury Stock), welche von der Bâloise-Holding oder von Tochtergesellschaften gehalten werden, erscheinen in der Konzernrechnung mit ihrem Anschaffungswert als Abzugsposten im Eigenkapital. Eine laufende Anpassung an den Verkehrswert erfolgt nicht. Bei einer Wiederveräusserung wird die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und dem Verkaufspreis als Veränderung des Eigenkapitals erfasst. Als eigene Aktien gelten ausschliesslich Aktien der Bâloise-Holding.

3.16 Verbindlichkeiten aus dem Bankengeschäft und Anleihen

Verbindlichkeiten aus dem Bankengeschäft und Anleihen werden, sofern nicht als Fair Value Hedge klassifiziert, nach der Amortized-Cost-Methode bewertet. Die Amortisation oder die Zuschreibung der Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effective-Interest-Methode. Im Anschaffungswert enthalten sind auch Transaktionskosten.

Die von der Baloise Finance Jersey emittierte Exchangeable-Anleihe mit dem Recht auf Bezug von Aktien eines Drittunternehmens beinhaltet sowohl eine Verbindlichkeit wie auch eine eingebettete Option. Bei der Emission wurde der Marktwert der eingebetteten Option ermittelt und als derivatives Finanzinstrument separat erfasst. Der Anschaffungswert der Verbindlichkeitskomponente entspricht dem Barwert des zukünftigen Mittelflusses, welcher im Zeitpunkt der Emission berechnet wurde. Als Diskontierungsfaktor wird der Marktzins ähnlicher Anleihen ohne Wandel- oder Optionsrechte verwendet.

3.17 Finanzielle Rückstellungen

Finanzielle Rückstellungen werden für gegenwärtige, rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, die wahrscheinlich zu einem künftigen, zuverlässig schätzbaren Mittelabfluss führen werden. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. Falls die Verpflichtung nicht genügend zuverlässig geschätzt werden kann, wird sie als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

3.18 Steuern

Die in der konsolidierten Jahresrechnung gebildeten Rückstellungen für latente Steuern werden gemäss der Liability-Methode gebildet, das heisst, der aktuelle bzw. der künftig

erwartete Steuersatz wird ihnen zugrunde gelegt. Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen der zeitlich befristeten Abweichungen zwischen den IFRS- und den steuerlichen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Steuerliche Verlustvorträge werden bei der Berechnung der latenten Steuern nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft genügend steuerliche Gewinne erzielt werden.

3.19 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Leistungen der Bâloise-Gruppe an Arbeitnehmer umfassen alle Formen von Vergütungen, die im Austausch für erbrachte Arbeitsleistungen oder bei besonderen Umständen gewährt werden.

Es sind dabei die Werte zu folgenden Leistungen zu ermitteln: kurzfristige Leistungen (wie Löhne), langfristige fällige Leistungen (wie Jubiläumzahlungen) sowie Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (wie Abfindungen und Leistungen aus Sozialplänen). Wegen ihres Ausmasses können die folgenden Leistungen besondere Bedeutung haben:

Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses:

Die hauptsächlichlichen Versorgungsleistungen sind Renten aus der Altersvorsorge und vom Arbeitgeber übernommene Beiträge an Versicherungen. Die Leistungen werden nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erbracht, ihre Finanzierung findet während der Aktivitätszeit der Mitarbeiter statt. Die Vorsorgeleistungen der Bâloise-Gruppe sind zum überwiegenden Teil leistungsorientierte Pläne. Die Verbindlichkeiten werden nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Anwartschaftsbarwertverfahren oder Projected Unit Credit Method) berechnet.

Den Verbindlichkeiten gegenüberstehende Vermögenswerte werden nur dann berücksichtigt, wenn sie in einer vom Arbeitgeber losgelösten Einheit, z.B. einer Stiftung, eingebracht sind. Solche Vermögenswerte werden zu Marktwerten bewertet. Die nicht verbuchten versicherungstechnischen Gewinne und Verluste, die am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode den grösseren Wert von Barwert der leistungsorientierten Verbindlichkeiten und Zeitwert des Planvermögens um 10% überschreiten, werden in der Erfolgsrechnung aufgrund des erwarteten Durchschnitts der verbleibenden Dienstjahre der an den Plänen teilnehmenden Mitarbeitenden verbucht.

Die Vorsorgevereinbarungen der Bâloise-Gruppe sind betreffend Beitritt und Leistungsumfang auf die lokalen

Verhältnisse zugeschnitten. Leistungen im engeren Sinne sind die Rentenleistungen. Andere Vorsorgeleistungen können Prämienverbilligungen oder Beiträge an Krankenversicherungen sein und haben einen geringen Umfang. Die Finanzierung wird in der Regel durch den Arbeitgeber und in einigen Ländern zusätzlich durch die Mitarbeitenden bestritten. Die Vorsorgepläne werden teilweise innerhalb der Gesellschaften und teilweise bei vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen durchgeführt.

Kapitalbeteiligungsleistungen: Mitarbeiteraktien, Aktienbeteiligungsplan, direkte Aktienbezüge und Optionsbezüge sind Kapitalbeteiligungsleistungen.

Mitarbeiteraktien: Die 1989 errichtete Stiftung für Mitarbeiterbeteiligung der Basler bietet Mitarbeitern verschiedener Konzerngesellschaften nach Massgabe eines vom Stiftungsrat erlassenen Reglements die Möglichkeit an, Aktien der Bâloise-Holding in der Regel jährlich zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Die Stiftung erwarb den dafür eingesetzten Aktienbestand aus früheren Kapitalerhöhungen der Bâloise-Holding. Dank dem tiefen Einstandswert der von ihr gehaltenen Aktien und den vorhandenen Beständen kann sie dieses Beteiligungsprogramm in den kommenden Jahren weiterführen. Die Stiftung wird durch einen von der Konzernleitung unabhängigen Stiftungsrat geleitet, untersteht der kantonalen Stiftungsaufsicht Basel-Stadt und wird nicht konsolidiert.

Aktienbeteiligungsplan: Der grösste Teil der in der Schweiz tätigen Kaderangehörigen kann seit Mai 2001 einen frei wählbaren Teil des variablen, leistungsabhängigen Lohnbestandteiles (Incentive) statt in Geld auch in Aktien beziehen. Um die Wirkungen dieses Aktienbeteiligungsplanes zu erhöhen, erhält der Mitarbeiter ein zu Marktkonditionen verzinsliches Darlehen, was ihm ermöglicht, ein im Verhältnis zum Incentive Mehrfaches an Aktien zu beziehen. Die Rückzahlung des Darlehens nach Ablauf der dreijährigen Sperrfrist ist mit Hilfe einer Put-Option abgesichert, welche durch den Verkauf einer entgegengesetzten Call-Option finanziert wird. Nach Ablauf einer dreijährigen Sperrfrist erhält der Mitarbeiter die nach Rückzahlung des Darlehens verbleibenden Aktien zur freien Verfügung. Der Bâloise entstehen durch diesen Aktienbeteiligungsplan keine zusätzlichen Kosten.

Direkte Aktienbezüge: Seit Januar 2003 können die incentiveberechtigten Personen aller Konzerngesellschaften in Anrechnung des variablen, leistungsabhängigen Lohn-

bestandteiles (Incentive) Aktien zu einem Vorzugspreis beziehen. Der Bezugspreis liegt jeweils 10% tiefer als der Marktwert zum Bezugszeitpunkt. Die Aktien werden während einer Sperrfrist von drei Jahren hinterlegt.

Optionsbezüge: Die Mitglieder der Konzernleitung, der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften sowie weitere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen erhielten bis im Jahr 2002 als Teil ihrer Bezüge Optionen auf Aktien der Bâloise-Holding. Diese Optionen wurden durch die Bâloise-Gruppe zu Marktwerten käuflich von Dritten erworben und sind börsenkotiert. Die Bedingungen des Optionsbezugs wurden vor Beginn des Geschäftsjahres festgelegt. Die Anzahl der nach Ablauf des Geschäftsjahres zugeteilten Optionen war abhängig von der persönlichen Zielerreichung der Betroffenen. Die zugeteilten Optionen blieben während zweier Jahre für den Verkauf gesperrt. Die damit verbundenen Kosten waren im Personalaufwand enthalten.

3.20 Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden nach der Amortized-Cost-Methode bewertet und bilanziert, in der Regel entspricht dies dem Nominalwert.

3.21 Verkehrswerte von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten

Die Ermittlung des Verkehrswertes von Finanzinstrumenten erfolgt aufgrund von kotierten Marktwerten oder aufgrund von Schätzungen (Barwertmethode usw.) und basiert auf folgenden Annahmen:

Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen: Die Bilanzwerte entsprechen den Marktwerten (Fair Value).

Festverzinsliche Wertpapiere: Die Verkehrswerte basieren üblicherweise auf Preisnotierungen. Sind solche nicht jederzeit verfügbar, wird die Bestimmung der Werte durch unabhängige Bewertungen oder durch Vergleich mit Marktpreisen ähnlicher Instrumente vorgenommen.

Aktien: Die Verkehrswerte entsprechen Kurswerten. Sind solche nicht verfügbar, wird der Verkehrswert aufgrund allgemein anerkannter Methoden und der aktuellen Marktsituation geschätzt. Lässt diese Schätzung keine verlässliche Bewertung zu, werden diese Titel zum Anschaffungswert angesetzt.

Hypothekendarlehen, Policendarlehen und übrige Darlehen: Der Verkehrswert wird mittels Diskontierung des Mittelflusses unter Anwendung des aktuellen, von der Bâloise-Gruppe für vergleichbare Objekte angewandten Zinssatzes ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente: Der Marktwert wird zu den von unabhängigen Brokern gelieferten Preisen oder zu marktüblicher Praxis angesetzt.

Andere Finanzaktiven: Die Verkehrswerte entsprechen üblicherweise einem notierten Marktpreis. Falls keine Marktpreise verfügbar sind, wird der Marktwert aufgrund von Schätzungen bestimmt. Lassen die Schätzungen keine verlässliche Bewertung zu, werden diese Finanzaktiven zum Anschaffungswert angesetzt.

Depots und übrige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern: Die Verkehrswerte werden mittels Diskontierung des Mittelflusses unter Anwendung des aktuellen, von der Bâloise-Gruppe für vergleichbare Instrumente mit gleichen Restlaufzeiten angewandten Zinssatzes ermittelt.

Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen: Die Verkehrswerte werden mittels Diskontierung des Mittelflusses unter Anwendung des aktuellen, von der Bâloise-Gruppe für vergleichbare Instrumente gleicher Laufzeit zu entrichtenden Zinssatzes ermittelt.

Andere Finanzverbindlichkeiten: Die Verkehrswerte entsprechen üblicherweise einem notierten Marktpreis. Falls keine Marktpreise verfügbar sind, wird der Marktwert aufgrund von Schätzungen bestimmt. Lassen die Schätzungen keine verlässliche Bewertung zu, werden diese Finanzverbindlichkeiten zum Anschaffungswert angesetzt.

3.22 Verrechnung von Aktiven und Passiven

Finanzaktiven und -passiven werden verrechnet und netto in der Bilanz erfasst, sofern das Recht auf Verrechnung besteht und die Bâloise-Gruppe die Absicht hat, diese Aktiven und Passiven gleichzeitig zu realisieren.

3.23 Anwendung von Schätzungen

Die Erstellung der IFRS-konformen Jahresrechnung verlangt Annahmen und Schätzungen der Konzernleitung, welche Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Demzufolge können die effektiven Zahlen und die Schätzungen voneinander abweichen.

4. Umrechnung Fremdwährungen

4.1 Wechselkurse

Währung	Bilanz		Erfolgsrechnung / Mittelflussrechnung	
	2003	2004	2003	2004
EUR (Euro)	1.56	1.55	1.52	1.54
USD (US-Dollar)	1.24	1.14	1.34	1.24
GBP (Pfund Sterling)	2.21	2.18	2.20	2.28
JPY (Yen)	1.15	1.11	1.15	1.15

in CHF

4.2 Währungserfolg

Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung verbuchte Nettoerfolg aus Transaktionen in Fremdwährungen zeigt im Geschäftsjahr 2004 einen Verlust von 70.1 Mio. CHF (Vorjahr: Gewinn von 47.0 Mio. CHF).

Darin enthalten ist ein Fremdwährungsverlust von 25.9 Mio. CHF (Vorjahr: Gewinn von 135.6 Mio. CHF), welcher auf monetären Finanzanlagen, klassifiziert als jederzeit verkäuflich, entstanden ist.

Im Eigenkapital ist ein nicht erfolgswirksam erfasster Währungsverlust (brutto) von 100.9 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust von 115.3 Mio. CHF) enthalten. Nach Aufrechnung von Cash Flow Hedges (Hedge Accounting) verbleibt ein Nettoverlust von 2.3 Mio. CHF (Vorjahr: Nettoverlust von 13.7 Mio. CHF).

5. Akquisitionen und Veräusserungen von Unternehmen

5.1 Akquisitionen und Veräusserungen von Unternehmen im Jahr 2003

Per 7. Januar 2003 wurde der Kauf der deutschen Versicherungsgruppe Securitas formell wie materiell vollzogen. Im

Verläufe des Geschäftsjahres 2003 wurde die Securitas-Versicherung mit Teilen der deutschen Länderniederlassung der Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel, zur Basler Securitas Versicherungs-Aktiengesellschaft zusammengeführt.

Die zur Securitas-Gruppe gehörende Gilde Lebensversicherungs AG wurde von der deutschen Länderniederlassung der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel, erworben.

Die equitybewertete DePfa Beteiligungs-Holding II GmbH, Düsseldorf, hat im zweiten Halbjahr 2003 ihre Beteiligung an der DePfa Bank PLC, Dublin, über die Börse veräußert.

Die vollkonsolidierte Immobiliengesellschaft Rubens 2000 N.V., Antwerpen, wurde im Berichtsjahr zum Preis von 37.5 Mio. CHF veräußert.

Darüber hinaus wurden keine weiteren bedeutenden Akquisitionen oder Veräußerungen getätigt.

5.2 Akquisitionen und Veräußerungen von Unternehmen im Jahr 2004

Im Geschäftsjahr wurden, nebst der Mercator Banque S.A., Antwerpen, weitere kleinere Unternehmen veräußert.

	2003	2004
Kapitalanlagen	4'710.6	4'689.5
Flüssige Mittel	93.5	89.0
Übrige Aktiven	1'077.3	1'074.2
Übrige Passiven	-5'628.6	-5'647.7
Veräußertes Nettovermögen	252.8	205.0
Veräußerungspreise		140.9

in Mio. CHF

Die Mercator Banque S.A. wurde am 11. August 2004 veräußert. Diese Transaktion führt im Geschäftsjahr 2004 zu einer einmaligen Ergebnisbelastung von 70.2 Mio. CHF.

6. Angaben zu Regionen und Geschäftsbereichen

Die Bâloise-Gruppe operiert strategisch in folgenden Regionen: Schweiz (inkl. Fürstentum Liechtenstein), Deutschland, Benelux-Länder und übrige Länder.

Die Geschäftsbereiche werden in Nichtlebensversicherung, Lebensversicherung, Bank (inklusive Vermögensverwaltung und Anlagefonds) und übrige Aktivitäten und Konzerngeschäfte aufgeteilt. In der Nichtlebensversicherung werden Unfall- und Krankenversicherungen sowie die Produkte der Branchen Haftpflicht, Motorfahrzeug, Sach und Transport angeboten. Die Produkte sind auf die Bedürfnisse unserer Kunden – vornehmlich Privatkunden – und die Kernkompetenzen der Gesellschaften der Bâloise-Gruppe zugeschnitten. Im Lebensversicherungsgeschäft wird Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Kapital bildenden Versicherungen, reinen Risikoabdeckungen sowie anlagegebundenen Produkten angeboten. Zum Geschäftsbereich Bank gehören die in der Schweiz als Universalbank tätige Baloise Bank SoBa und die in Deutschland tätige Deutscher Ring Bausparkasse, die hauptsächlich das klassische Bauspargeschäft betreibt. Zum Segment der übrigen Aktivitäten und Konzerngeschäfte zählen insbesondere Beteiligungs- und Immobiliengesellschaften.

Die für die Segmentberichterstattung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen jenen des übrigen Finanzberichtes. Die Bâloise-Gruppe tätigt Geschäfte zwischen den Geschäftsbereichen und den Regionen zu gleichen Bedingungen wie mit Dritten. Nach Regionen und Geschäftsbereichen gegliederte Informationen sind in der Segmentberichterstattung, in den Managementinformationen sowie in den nachfolgenden Tabellen enthalten.

6.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

		Schweiz		Deutschland
Ertrag	2003	2004	2003	2004
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	4'269.3	3'996.1	2'199.9	2'120.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-169.2	-184.2	-269.6	-237.8
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	4'100.1	3'811.9	1'930.3	1'883.1
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-5.9	-8.7	10.6	5.4
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	4'094.2	3'803.2	1'940.9	1'888.5
Ertrag aus Kapitalanlagen (netto)	939.5	854.7	769.0	701.1
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) ¹	-38.3	149.1	-82.1	66.0
Ertrag aus anderen Dienstleistungen	27.3	31.2	96.8	111.8
Übriger Ertrag	28.2	3.4	46.6	32.9
Total Ertrag	5'050.9	4'841.6	2'771.2	2'800.3
Ertrag zwischen den Regionen	75.4	86.9	179.6	182.9
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-0.1	0.0	48.9	16.3
Aufwand				
Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten Nichtleben	-836.7	-796.2	-606.4	-484.8
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-2'372.1	-2'735.3	-1'096.1	-1'054.8
Veränderungen des Deckungskapitals Leben	-962.5	-259.3	6.7	-10.9
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-126.8	-196.7	-346.9	-287.8
Abschlusskosten	-83.0	-83.9	-30.8	-249.7
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-483.9	-457.8	-470.0	-423.7
Zinsaufwand	-75.8	-104.1	-114.7	-121.8
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-14.3	-24.8	-8.8	-10.9
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen	-34.3	-25.3	-27.1	-22.4
Total Aufwand	-4'989.4	-4'683.4	-2'694.1	-2'666.8
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen	61.5	158.2	77.1	133.5
Ertragssteuern	0.6	-31.0	-87.4	-61.9
Jahresgewinn/-verlust nach Steuern vor Minderheitsanteilen	62.1	127.2	-10.3	71.6
Minderheitsanteile	-/-	-/-	-6.8	-13.1
Jahresgewinn/-verlust der Regionen	62.1	127.2	-17.1	58.5
Zusätzliche Informationen				
Aktiven der Regionen	34'481.6	34'761.1	18'193.9	18'130.7
Davon Kapitalanlagen	30'055.1	30'293.9	15'255.7	15'235.4
Davon Beteiligungen	0.1	0.1	118.7	117.7
Fremdkapital der Regionen	31'287.8	31'641.1	17'691.2	17'484.1
Davon versicherungstechnische Rückstellungen	23'847.2	24'351.4	14'883.5	14'717.6
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	722.2	280.3	132.7	-3.3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	-1'161.8	-269.6	-182.5	-96.7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	114.0	3.4	90.7	50.4
Erwerb von selbst genutzten Liegenschaften, Betriebseinrichtungen und immateriellen Anlagen	33.0	32.3	17.9	28.7
Erfolgswirksame Wertminderung	-57.1	-38.5	-73.2	-31.2
Erfolgswirksame Wertaufholung	502.7	100.1	219.8	86.2

in Mio. CHF

¹ inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

	Benelux		Übrige Länder		Elimination		Total	
2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
744.6	748.4	441.0	441.4	-280.1	-284.7	7'374.7	7'022.1	
-56.7	-65.5	-37.8	-26.5	280.1	284.7	-253.2	-229.3	
687.9	682.9	403.2	414.9	-/-	-/-	7'121.5	6'792.8	
-4.3	0.6	-7.6	-1.6	0.4	-0.7	-6.8	-5.0	
683.6	683.5	395.6	413.3	0.4	-0.7	7'114.7	6'787.8	
268.9	209.5	57.1	46.5	-5.2	-3.8	2'029.3	1'808.0	
-46.3	-91.9	125.4	65.2	-/-	0.0	-41.3	188.4	
102.8	80.0	27.8	31.6	-/-	0.0	254.7	254.6	
48.1	29.1	33.7	50.7	-9.4	-8.9	147.2	107.2	
1'057.1	910.2	639.6	607.3	-14.2	-13.4	9'504.6	9'146.0	
13.5	14.3	-282.7	-297.5	14.2	13.4	-/-	-/-	
-7.2	5.4	0.0	0.0	-/-	-/-	41.6	21.7	
-386.8	-379.4	-209.2	-246.1	8.0	7.0	-2'031.1	-1'899.5	
-204.5	-112.8	-23.6	-16.7	-7.9	3.2	-3'704.2	-3'916.4	
15.0	-35.1	-10.6	-16.8	-0.8	-9.9	-952.2	-332.0	
36.6	0.0	-3.4	-4.6	0.0	-/-	-440.5	-489.1	
-141.4	-134.4	-56.2	-63.9	34.3	43.9	-277.1	-488.0	
-256.1	-209.0	-74.5	-66.9	-33.9	-43.4	-1'318.4	-1'200.8	
-181.4	-129.1	-47.7	-49.7	14.5	12.6	-405.1	-392.1	
-30.3	-18.4	-24.1	23.6	-/-	-/-	-77.5	-30.5	
-12.1	-15.0	-1.3	-1.2	-/-	-/-	-74.8	-63.9	
-1'161.0	-1'033.2	-450.6	-442.3	14.2	13.4	-9'280.9	-8'812.3	
-103.9	-123.0	189.0	165.0	-/-	-/-	223.7	333.7	
-18.2	6.8	-20.4	-12.9	-/-	-/-	-125.4	-99.0	
-122.1	-116.2	168.6	152.1	-/-	-/-	98.3	234.7	
0.2	0.1	-0.3	0.0	-/-	-/-	-6.9	-13.0	
-121.9	-116.1	168.3	152.1	-/-	-/-	91.4	221.7	
10'100.6	5'061.8	3'473.3	4'001.5	-1'948.6	-2'334.3	64'300.8	59'620.8	
7'753.6	3'525.6	3'327.6	3'828.3	-84.3	-83.9	56'307.7	52'799.3	
104.8	30.3	0.2	0.1	-/-	-/-	223.8	148.2	
9'891.4	4'814.7	4'018.5	4'469.9	-1'948.6	-2'335.0	60'940.3	56'074.8	
2'829.3	2'893.0	1'107.8	1'218.0	-339.1	-476.7	42'328.7	42'703.3	
53.2	1'372.1	299.5	230.1	-4.7	-254.1	1'202.9	1'625.1	
-1'039.4	4'098.0	-328.2	-494.2	-225.0	-1.5	-2'936.9	3'236.0	
1'054.2	-5'388.7	239.0	218.1	229.7	255.6	1'727.6	-4'861.2	
32.9	14.9	-48.9	4.3	-/-	-/-	34.9	80.2	
-119.9	-55.8	-13.4	-19.1	-/-	-/-	-263.6	-144.6	
135.4	61.3	8.4	12.3	-/-	-/-	866.3	259.9	

6.2 Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Ertrag	Nichtleben		Leben	
	2003	2004	2003	2004
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	3'088.8	3'081.4	4'301.1	3'956.4
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-215.4	-183.6	-53.0	-61.4
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2'873.4	2'897.8	4'248.1	3'895.0
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-7.2	-4.3	-/-	-/-
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2'866.2	2'893.5	4'248.1	3'895.0
Ertrag aus Kapitalanlagen (netto)	242.1	247.8	1'437.9	1'306.0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) ¹	-43.0	-50.2	-66.5	199.2
Ertrag aus anderen Dienstleistungen	-1.7	-2.2	-8.3	-9.3
Übriger Ertrag	54.6	26.8	28.6	45.1
Total Ertrag	3'118.2	3'115.7	5'639.8	5'436.0
Ertrag zwischen den Geschäftsbereichen	-32.5	-26.3	-25.1	-14.1
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	5.3	7.4	28.0	6.1
Aufwand				
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nichtleben	-2'039.1	-1'906.5	-/-	-/-
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-/-	-/-	-3'696.3	-3'919.6
Veränderungen des Deckungskapitals Leben	-/-	-/-	-951.4	-322.1
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-12.4	-13.0	-428.1	-476.1
Abschlusskosten	-342.2	-381.7	64.4	-107.8
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-564.7	-514.3	-353.2	-353.0
Zinsaufwand	-9.4	-15.5	-145.9	-140.7
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-32.9	-18.3	-16.1	-22.1
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen	-25.7	-21.8	-37.4	-31.0
Total Aufwand	-3'026.4	-2'871.1	-5'564.0	-5'372.4
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen	91.8	244.6	75.8	63.6
Ertragssteuern	-43.3	-60.5	-41.7	-9.3
Jahresgewinn/-verlust nach Steuern vor Minderheitsanteilen	48.5	184.1	34.1	54.3
Minderheitsanteile	0.0	-/-	0.0	0.3
Jahresgewinn/-verlust der Geschäftsbereiche	48.5	184.1	34.1	54.6
Zusätzliche Informationen				
Aktiven der Geschäftsbereiche	10'489.4	10'756.5	43'943.5	44'930.4
Fremdkapital der Geschäftsbereiche	8'179.6	8'158.3	42'696.4	43'348.9
Erwerb von selbst genutzten Liegenschaften, Betriebseinrichtungen und immateriellen Anlagen	32.8	27.9	15.1	16.7

in Mio. CHF

¹ inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

Im Geschäftsjahr 2004 wurden die Baloise Alternative Investment Strategies Ltd., Cayman Island, und die Baloise Equity Ltd., Cayman Island, – entsprechend den Beteili-

gungsverhältnissen – dem Leben- und dem Nichtleben-Segment zugeordnet. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

2003	Bank	Übrige Aktivitäten/ Konzerngeschäfte		Elimination		Total	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
-/-	-/-	-/-	-/-	-15.2	-15.7	7'374.7	7'022.1
-/-	-/-	-/-	-/-	15.2	15.7	-253.2	-229.3
-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	7'121.5	6'792.8
-/-	-/-	-/-	-/-	0.4	-0.7	-6.8	-5.0
-/-	-/-	-/-	-/-	0.4	-0.7	7'114.7	6'787.8
354.9	261.9	41.2	26.6	-46.8	-34.3	2'029.3	1'808.0
10.9	51.4	57.3	-12.0	-/-	-/-	-41.3	188.4
19.2	29.0	245.5	237.1	-/-	-/-	254.7	254.6
56.4	29.0	23.6	17.8	-16.0	-11.5	147.2	107.2
441.4	371.3	367.6	269.5	-62.4	-46.5	9'504.6	9'146.0
13.4	15.1	-18.2	-21.2	62.4	46.5	-/-	-/-
0.3	0.1	8.0	8.1	-/-	-/-	41.6	21.7
-/-	-/-	-/-	-/-	8.0	7.0	-2'031.1	-1'899.5
-/-	-/-	-/-	-/-	-7.9	3.2	-3'704.2	-3'916.4
-/-	-/-	-/-	-/-	-0.8	-9.9	-952.2	-332.0
-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-440.5	-489.1
-/-	-/-	-/-	-/-	0.7	1.5	-277.1	-488.0
-167.4	-116.8	-232.7	-215.7	-0.4	-1.0	-1'318.4	-1'200.8
-235.1	-212.9	-77.5	-68.7	62.8	45.7	-405.1	-392.1
-3.1	-3.8	-25.4	13.7	-/-	-/-	-77.5	-30.5
-6.5	-4.6	-5.2	-6.5	-/-	-/-	-74.8	-63.9
-412.1	-338.1	-340.8	-277.2	62.4	46.5	-9'280.9	-8'812.3
29.3	33.2	26.8	-7.7	-/-	-/-	223.7	333.7
-15.0	-23.5	-25.4	-5.7	-/-	-/-	-125.4	-99.0
14.3	9.7	1.4	-13.4	-/-	-/-	98.3	234.7
-/-	0.0	-6.9	-13.3	-/-	-/-	-6.9	-13.0
14.3	9.7	-5.5	-26.7	0.0	0.0	91.4	221.7
11'670.6	5'765.8	1'615.1	1'554.1	-3'417.8	-3'386.0	64'300.8	59'620.8
11'065.6	5'389.0	2'416.5	2'564.6	-3'417.8	-3'386.0	60'940.3	56'074.8
4.5	3.5	-17.5	32.1	-/-	-/-	34.9	80.2

6.3 Bruttoprämien nach Regionen und Geschäftsbereichen

6.3.1 Bruttoprämien nach Regionen und Geschäftsbereichen 2003

	Nichtleben	Leben	Elimination	Total
Schweiz	1'237.7	3'031.6	-/-	4'269.3
Deutschland	1'122.3	1'077.6	-/-	2'199.9
Benelux	583.4	161.2	-/-	744.6
Übrige Länder	410.2	30.8	-/-	441.0
Elimination	-264.8	-0.1	-15.2	-280.1
Total	3'088.8	4'301.1	-15.2	7'374.7

in Mio. CHF

6.3.2 Bruttoprämien nach Regionen und Geschäftsbereichen 2004

	Nichtleben	Leben	Elimination	Total
Schweiz	1'281.0	2'715.1	-/-	3'996.1
Deutschland	1'061.3	1'059.6	-/-	2'120.9
Benelux	597.5	150.9	-/-	748.4
Übrige Länder	410.8	30.8	-0.2	441.4
Elimination	-269.2	0.0	-15.5	-284.7
Total	3'081.4	3'956.4	-15.7	7'022.1

in Mio. CHF

6.4 Veränderung der Bruttoprämien nach Regionen und Geschäftsbereichen

	Nichtleben		Leben		Total	
	2003	2004	2003	2004		
Schweiz	5.3	3.5	-12.8	-10.4	-8.2	-6.4
Deutschland	38.0	-6.8	7.1	-3.1	20.9	-5.0
Benelux	0.6	0.9	1.0	-7.8	0.7	-1.0
Übrige Länder	4.1	-4.3	-3.8	-1.2	2.5	-3.7
Total	14.0	-1.1	-8.1	-8.4	-0.1	-5.4

in Prozenten der Originalwährung

6.5 Bruttoprämien nach Branchen

	2003	2004	Veränderung in Prozenten
Nichtleben			
Unfall	448.1	435.0	-2.9
Kranken	122.5	120.9	-1.3
Allgemeine Haftpflicht	317.2	314.1	-1.0
Motorfahrzeug	979.5	1'026.0	4.7
Transport	164.5	151.8	-7.7
Sach	914.3	919.7	0.6
Sonstige	39.6	42.3	6.8
Aktive Rückversicherung	103.1	71.6	-30.6
Total	3'088.8	3'081.4	-0.2
Leben			
Einmalprämien	1'932.4	1'709.8	-11.5
Periodische Prämien	2'629.7	2'690.1	2.3
Prämien mit Anlagecharakter	-261.0	-443.5	69.9
Total	4'301.1	3'956.4	-8.0

in Mio. CHF

6.6 Kapitalanlagen nach Geschäftsbereichen

6.6.1 Kapitalanlagen nach Geschäftsbereichen 2003

	Nichtleben	Leben	Bank	Übrige Aktivitäten und Konzerngeschäfte	Total
Festverzinsliche Wertpapiere	4'579.0	20'914.2	3'850.5	181.7	29'525.4
Aktien	634.6	2'587.7	11.1	242.5	3'475.9
Alternative Finanzanlagen	240.2	1'076.0	0.0	21.7	1'337.9
Derivative Finanzinstrumente	47.7	166.9	48.5	29.8	292.9
Renditeliegenschaften	1'025.9	4'077.7	45.2	504.6	5'653.4
Hypothekarische Anlagen	396.6	4'818.7	5'787.1	0.0	11'002.4
Policen- und übrige Darlehen	62.5	1'088.0	306.1	-/-	1'456.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	29.4	153.4	7.5	33.5	223.8
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	542.1	1'951.5	55.2	98.6	2'647.4
Flüssige Mittel	251.5	183.5	164.5	92.5	692.0
Total	7'809.5	37'017.6	10'275.7	1'204.9	56'307.7

in Mio. CHF

6.6.2 Kapitalanlagen nach Geschäftsbereichen 2004

	Nichtleben	Leben	Bank	Übrige Aktivitäten und Konzerngeschäfte	Total
Festverzinsliche Wertpapiere	4'708.4	21'962.1	332.3	167.5	27'170.3
Aktien	932.6	2'905.4	1.6	227.6	4'067.2
Alternative Finanzanlagen	254.3	1'356.7	0.0	25.1	1'636.1
Derivative Finanzinstrumente	49.7	172.3	40.5	-/-	262.5
Renditeliegenschaften	1'000.1	4'286.1	34.2	298.8	5'619.2
Hypothekarische Anlagen	379.3	4'755.1	4'663.8	0.1	9'798.3
Policen- und übrige Darlehen	58.9	1'028.2	312.6	0.6	1'400.3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19.6	92.5	0.0	36.1	148.2
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	558.2	1'075.6	30.4	346.4	2'010.6
Flüssige Mittel	323.8	221.4	98.8	42.6	686.6
Total	8'284.9	37'855.4	5'514.2	1'144.8	52'799.3

in Mio. CHF

7. Erfolg aus Kapitalanlagen

7.1 Ertrag aus Kapitalanlagen (netto)

	2003	2004
Festverzinsliche Wertpapiere	1'163.5	1'051.3
Aktien	95.0	80.8
Alternative Finanzanlagen	7.5	2.3
Derivative Finanzinstrumente	-/-	-/-
Renditeliegenschaften	259.9	262.7
Hypothekarische Anlagen	431.8	379.2
Policen- und übrige Darlehen	74.0	61.1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	41.6	21.7
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen und flüssige Mittel	31.9	24.7
Total (brutto)	2'105.2	1'883.8
Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-75.9	-75.8
Total (netto)	2'029.3	1'808.0
Davon von assoziierten Unternehmen	41.6	21.7

in Mio. CHF

Auf wertberichtigten hypothekarischen Anlagen sowie Policen- und übrigen Darlehen sind per 31. Dezember 2004 Kapi-

talerträge von 48.8 Mio. CHF aufgelaufen (Vorjahr: 58.1 Mio. CHF), welche nicht in der Erfolgsrechnung berücksichtigt sind.

7.2 Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) 2003

Realisierte Veräusserungs- und Buchgewinne	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Handelsbestand	22.9	40.4	-/-	81.6	0.0	-/-	144.9
Jederzeit verkäuflich	490.2	422.0	47.1	14.9	1.4	32.6	1'008.2
Gehalten bis zum Verfall	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Selbst ausgegeben	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	20.9	20.9
Subtotal	513.1	462.4	47.1	96.5	1.4	53.5	1'174.0

Realisierte Veräusserungs- und Buchverluste	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Handelsbestand	-29.4	-3.3	-/-	-217.5	-/-	-/-	-250.2
Jederzeit verkäuflich	-31.4	-1'422.9	-32.1	-/-	-0.4	-17.0	-1'503.8
Gehalten bis zum Verfall	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Selbst ausgegeben	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-79.8	-79.8
Subtotal	-60.8	-1'426.2	-32.1	-217.5	-0.4	-96.8	-1'833.8

Erfolgswirksame Wertminderung	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Jederzeit verkäuflich	-3.6	-128.9	-39.3	-/-	0.0	-24.2	-196.0
Gehalten bis zum Verfall	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-67.6	-67.6

Erfolgswirksame Wertaufholung ¹	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Jederzeit verkäuflich	13.6	736.5	30.2	-/-	-/-	-/-	780.3
Gehalten bis zum Verfall	0.0	-/-	-/-	-/-	-/-	86.0	86.0
Subtotal	10.0	607.6	-9.1	-/-	0.0	-5.8	602.7

Subtotal Finanzinstrumente	462.3	-356.2	5.9	-121.0	1.0	-49.1	-57.1
-----------------------------------	--------------	---------------	------------	---------------	------------	--------------	--------------

Fortsetzung

	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Renditeliegenschaften							
Realisierte Buchgewinne							44.1
Realisierte Buchverluste							-28.3
Subtotal Renditeliegenschaften							15.8
Total Kapitalanlagen							-41.3
Kumulierte erfolgswirksame Wertminderung (netto)	22.1	356.9	146.9	-/-	0.1	398.3	924.3

in Mio. CHF

7.3 Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto) 2004

Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Alternative Finanzanlagen	Derivative Finanzinstrumente ²	Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	Übrige Kapitalanlagen ³	Total
Handelsbestand	23.1	24.6	-/-	54.2	0.0	-/-	101.9
Jederzeit verkäuflich	165.9	382.4	74.5	33.7	2.0	15.5	674.0
Gehalten bis zum Verfall	0.1	-/-	-/-	-/-	8.7	-/-	8.8
Selbst ausgegeben	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	25.7	25.7
Subtotal	189.1	407.0	74.5	87.9	10.7	41.2	810.4
Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste							
Handelsbestand	-10.8	-0.5	-/-	-77.4	-/-	-/-	-88.7
Jederzeit verkäuflich	-47.3	-261.0	-54.5	-14.1	-0.6	-83.5	-461.0
Gehalten bis zum Verfall	-23.4	-/-	-/-	-/-	-10.0	-/-	-33.4
Selbst ausgegeben	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-89.7	-89.7
Subtotal	-81.5	-261.5	-54.5	-91.5	-10.6	-173.2	-672.8
Erfolgswirksame Wertminderung							
Jederzeit verkäuflich	-4.1	-17.4	-33.5	-/-	-/-	-7.2	-62.2
Gehalten bis zum Verfall	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-82.4	-82.4
Erfolgswirksame Wertaufholung¹							
Jederzeit verkäuflich	2.5	139.0	2.8	-/-	-/-	16.6	160.9
Gehalten bis zum Verfall	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	99.0	99.0
Subtotal	-1.6	121.6	-30.7	-/-	-/-	26.0	115.3
Subtotal Finanzinstrumente	106.0	267.1	-10.7	-3.6	0.1	-106.0	252.9
Renditeliegenschaften							
Realisierte Buchgewinne							45.0
Realisierte Buchverluste							-109.5
Subtotal Renditeliegenschaften							-64.5
Total Kapitalanlagen							188.4
Kumulierte erfolgswirksame Wertminderung (netto)	23.5	233.8	173.9	-/-	-/-	355.5	786.7

in Mio. CHF

¹ Die in früheren Perioden verbuchte erfolgswirksame Wertminderung von Finanzinstrumenten wird bei deren Abgang als erfolgswirksame Wertaufholung erfasst. Die Differenz zwischen ursprünglichem Anschaffungswert und Veräußerungserlös wird als Gewinn bzw. Verlust ausgewiesen.

² inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente)

³ Hypothekarische Anlagen, Policen- und übrige Darlehen sowie Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

7.4 Bestand der nicht realisierten Gewinne und Verluste (im Eigenkapital enthalten)

	2003	2004	Veränderung im Geschäftsjahr
Festverzinsliche Wertpapiere	690.6	775.9	85.3
Aktien	321.4	326.3	4.9
Alternative Finanzanlagen	138.4	227.0	88.6
Derivative Finanzinstrumente für Cash Flow Hedges gehalten	96.6	185.8	89.2
Renditeliegenschaften	-/-	-/-	-/-
Hypothekarische Anlagen	-/-	-/-	-/-
Policen- und übrige Darlehen	-/-	-/-	-/-
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	50.0	40.3	-9.7
Übrige kurzfristige Kapitalanlagen	-0.2	0.0	0.2
Subtotal (brutto)	1'296.8	1'555.3	258.5
Abzüglich Anteilen von			
Aktivierten Abschlusskosten Leben	-239.3	-285.3	-46.0
Überschussanteilen Versicherungsnehmer Leben	-275.8	-393.5	-117.7
Minderheitsanteilen	0.1	0.0	-0.1
Latenten Steuern	-129.1	-135.5	-6.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-491.6	-592.5	-100.9
Total (netto)	161.1	148.5	-12.6

in Mio. CHF

In den festverzinslichen Wertpapieren, klassifiziert als jederzeit verkäuflich, sind per 31. Dezember 2004, wie im Vorjahr, keine zum Anschaffungswert bewerteten Wertpapiere enthalten.

Im Jahr 2004 wurden keine festverzinslichen Wertpapiere ohne Marktwerte verkauft. Die Bestandesveränderung ist auf die Umklassifizierung der Titel zurückzuführen, da mittlerweile verlässliche Marktwerte vorliegen.

Per 31. Dezember 2004 sind nicht zum Marktwert bewertete Aktien in der Höhe von 9.3 Mio. CHF (Vorjahr: 89.2 Mio. CHF) bilanziert. Für diese Werte konnte weder ein Kurswert ermittelt noch eine verlässliche Schätzung erstellt werden. Sie wurden zum Anschaffungswert oder – falls Anzeichen dafür bestanden – zu einem entsprechend tieferen Wert eingesetzt.

7.5 Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste (im Eigenkapital enthalten)

	2003	2004
Bestand per 1. Januar (brutto)	781.5	1'296.8
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf jederzeit verkäufliche Finanzanlagen	368.3	179.0
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste von assoziierten Unternehmen	61.0	-9.7
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten für Cash Flow Hedges gehalten	86.0	89.2
Bestand per 31. Dezember (brutto)	1'296.8	1'555.3

in Mio. CHF

8. Renditeliegenschaften

	2003	2004
Bestand per 1. Januar	5'305.7	5'653.4
Zugänge	464.9	155.6
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	84.5	-/-
Abgänge	-288.2	-85.6
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-28.6	-22.3
Umklassifizierung	29.1	-/-
Veränderung des Marktwertes	-6.2	-68.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	92.2	-13.1
Bestand per 31. Dezember	5'653.4	5'619.2

in Mio. CHF

Infolge diverser Restrukturierungsmassnahmen in Deutschland und Belgien wurden im Geschäftsjahr 2003 frei gewordene selbst genutzte Liegenschaften zu Renditeobjekten umgebaut (siehe auch Tabelle 13.2, «Selbst genutzte Liegenschaften und Betriebseinrichtungen»).

Die Mehrzahl der Renditeliegenschaften befindet sich in der Schweiz. Der Betriebsaufwand für Renditeliegenschaften mit Mieterträgen belief sich im Geschäftsjahr 2004 auf 76.0 Mio. CHF (Vorjahr: 80.8 Mio. CHF). Der Betriebsaufwand für Renditeliegenschaften ohne Mieterträge betrug im Berichtsjahr 1.2 Mio. CHF (Vorjahr: 1.3 Mio. CHF).

9. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

	Bilanzwert		Anteiliger Erfolg		Beteiligungsquote	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
DePfa Beteiligungs-Holding II GmbH, Düsseldorf	89.9	84.4	39.8	7.2	26.0%	26.0%
Brinvest N.V., Antwerpen	61.4	-/-	-4.8	-/-	31.2%	-/-
Roland Rechtsschutz Versicherungs-AG, Köln	20.3	20.1	1.5	1.2	25.0%	25.0%
Übrige	52.2	43.7	5.1	13.3	-/-	-/-
Total	223.8	148.2	41.6	21.7		

in Mio. CHF

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen keine wesentlichen Guthaben oder Verbindlichkeiten. Die Beteiligung Brinvest N.V., Antwerpen, wurde im Geschäftsjahr 2004 verkauft. Weitere Informationen zu den assoziierten Gesellschaften sind unter Ziffer 34, «Bedeutende Gesellschaften und Beteiligungen per 31. Dezember 2004», enthalten.

10. Derivative Finanzinstrumente

Zinsinstrumente	Kontraktwerte		Verkehrswerte aktiv		Verkehrswerte passiv	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Termingeschäfte	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Swaps	3'539.7	1'661.5	135.3	139.8	125.2	121.6
Optionen OTC	582.0	-/-	10.0	-/-	-/-	-/-
Übrige	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Optionen	0.2	-/-	-/-	-/-	0.0	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Subtotal	4'121.9	1'661.5	145.3	139.8	125.2	121.6
Beteiligungsinstrumente						
Termingeschäfte	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Optionen OTC	1'281.3	202.5	3.7	-/-	31.2	27.0
Börsengehandelte Optionen	1.4	0.0	0.0	0.0	0.1	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Subtotal	1'282.7	202.5	3.7	0.0	31.3	27.0
Fremdwährungsinstrumente						
Termingeschäfte	222.7	1'213.7	32.8	6.2	36.8	0.8
Swaps	22.6	0.2	-/-	-/-	1.3	0.2
Optionen OTC	4'635.9	2'888.5	111.1	116.5	57.8	10.7
Börsengehandelte Optionen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Subtotal	4'881.2	4'102.4	143.9	122.7	95.9	11.7
Total	10'285.8	5'966.4	292.9	262.5	252.4	160.3

in Mio. CHF

11. Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

	2003	2004
Festverzinsliche Wertpapiere	101.3	105.3
Aktien	599.9	934.5
Übrige kurzfristige Finanzinstrumente	93.1	92.3
Flüssige Mittel	3.9	11.5
Total	798.2	1'143.6

in Mio. CHF

Aus abwicklungstechnischen Gründen können geringe Differenzen zwischen den Anlagen und den Verbindlichkeiten für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice bestehen.

12. Immaterielle Anlagen

12.1 Immaterielle Anlagen 2003

	Goodwill	Negativer Goodwill	Barwert der Gewinne erworbener Versicherungsverträge	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Buchwert per 1. Januar	66.1	-30.7	-/-	127.5	162.9
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	7.4	-43.4	28.3	0.1	-7.6
Zugänge aus Änderung Beteiligungsquote	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Zugänge aus Eigenentwicklung	-/-	-/-	-/-	58.6	58.6
Abgänge	-/-	-/-	-/-	-15.0	-15.0
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-3.9	-/-	-/-	-/-	-3.9
Nachträgliche Anpassung Goodwill	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Wertberichtigungen und Abschreibungen					
Abschreibungen / Zuschreibungen	-15.3	15.3	-1.8	-37.5	-39.3
Erfolgswirksame Wertminderung	-37.6	-/-	-/-	-0.7	-38.3
Erfolgswirksame Wertaufholung	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Abgegrenzte Zinsen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-/-	-/-	-/-	4.9	4.9
Buchwert per 31. Dezember	16.7	-58.8	26.5	137.9	122.3
Anschaffungskosten	591.0	-146.6	28.3	327.9	800.6
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-574.3	87.8	-1.8	-190.0	-678.3
Bestand per 31. Dezember (netto)	16.7	-58.8	26.5	137.9	122.3

in Mio. CHF

12.2 Immaterielle Anlagen 2004

	Goodwill	Negativer Goodwill	Barwert der Gewinne erworbener Versicherungsverträge	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Buchwert per 1. Januar	16.7	-58.8	26.5	137.9	122.3
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Zugänge aus Änderung Beteiligungsquote	11.8	-3.0	-/-	-/-	8.8
Zugänge aus Eigenentwicklung	-/-	-/-	-/-	56.1	56.1
Abgänge	-/-	-/-	-/-	-2.6	-2.6
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-5.2	10.6	-/-	-2.0	3.4
Nachträgliche Anpassung Goodwill	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Wertberichtigungen und Abschreibungen					
Abschreibungen / Zuschreibungen	-7.5	28.8	0.2	-30.4	-8.9
Erfolgswirksame Wertminderung	-8.3	-/-	-/-	-13.3	-21.6
Erfolgswirksame Wertaufholung	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Abgegrenzte Zinsen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.2	-/-	-0.2	-0.1	-0.5
Buchwert per 31. Dezember	7.3	-22.4	26.5	145.6	157.0
Anschaffungskosten	597.4	-139.0	28.1	331.7	818.2
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-590.1	116.6	-1.6	-186.1	-661.2
Bestand per 31. Dezember (netto)	7.3	-22.4	26.5	145.6	157.0

in Mio. CHF

13. Sachanlagen

13.1 Selbst genutzte Liegenschaften und Betriebseinrichtungen 2003

	Land	Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Total
Anschaffungskosten	96.6	764.0	101.0	961.6
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-/-	-292.4	-63.9	-356.3
Bestand per 31. Dezember (netto)	96.6	471.6	37.1	605.3
Davon Anlagen in Financial Leasing	-/-	139.8	-/-	139.8

in Mio. CHF

13.2 Selbst genutzte Liegenschaften und Betriebseinrichtungen 2004

	Land	Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Total
Buchwert per 1. Januar	96.6	471.6	37.1	605.3
Zugänge	-/-	6.5	5.4	11.9
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-/-	0.3	0.3
Abgänge	-6.3	-7.1	-2.5	-15.9
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-/-	-0.3	-0.3
Umklassifizierung	-/-	-/-	-/-	-/-
Wertberichtigungen und Abschreibungen				
Abschreibungen	-/-	-18.8	-9.6	-28.4
Erfolgswirksame Wertminderung	-/-	-5.4	-/-	-5.4
Erfolgswirksame Wertaufholung	-/-	-/-	-/-	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.2	-2.7	-0.1	-3.0
Buchwert per 31. Dezember	90.1	444.1	30.3	564.5
Anschaffungskosten	90.1	693.1	82.4	865.6
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-/-	-249.0	-52.1	-301.1
Bestand per 31. Dezember (netto)	90.1	444.1	30.3	564.5
Davon Anlagen in Financial Leasing	-/-	135.2	-/-	135.2

in Mio. CHF

Bei den Anlagen in Financial Leasing handelt es sich hauptsächlich um eine Mietvereinbarung mit Kaufoption für ein selbst genutztes Verwaltungsgebäude. Die Mietvereinbarung beinhaltet einen Tilgungsplan und ist bis Mitte 2018 vertraglich fixiert.

13.3 Übrige Sachanlagen 2003

	Maschinen, Mobiliar Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
Anschaffungskosten	128.6	138.9	267.5
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-69.9	-106.2	-176.1
Bestand per 31. Dezember (netto)	58.7	32.7	91.4
Davon Anlagen in Financial Leasing	0.1	0.7	0.8

in Mio. CHF

13.4 Übrige Sachanlagen 2004

	Maschinen, Mobiliar Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
Buchwert per 1. Januar	58.7	32.7	91.4
Zugänge	11.8	19.6	31.4
Zugänge aus Änderung Konsolidierungskreis	0.7	1.0	1.7
Abgänge	-9.2	-0.8	-10.0
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-0.9	-0.1	-1.0
Wertberichtigungen und Abschreibungen			
Abschreibungen	-10.5	-19.6	-30.1
Erfolgswirksame Wertminderung	-/-	-/-	-/-
Erfolgswirksame Wertaufholung	-/-	-/-	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.3	-0.1	-0.4
Buchwert per 31. Dezember	50.3	32.7	83.0
Anschaffungskosten	108.8	122.1	230.9
Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen	-58.5	-89.4	-147.9
Bestand per 31. Dezember (netto)	50.3	32.7	83.0
Davon Anlagen in Financial Leasing	0.0	-/-	0.0

in Mio. CHF

14. Aktivierte Abschlusskosten

	Nichtleben		Leben		Total	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Bestand per 1. Januar	153.9	174.5	656.6	811.4	810.5	985.9
Im Berichtsjahr aktiviert	266.5	302.3	135.4	163.2	401.9	465.5
Im Berichtsjahr abgeschrieben	-249.3	-319.2	71.4	-107.5	-177.9	-426.7
Im Berichtsjahr abgeschrieben infolge Drohverlust	-2.3	-0.8	-/-	-/-	-2.3	-0.8
Veränderung aufgrund von nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen (Shadow Accounting)	-/-	-/-	-89.6	-47.9	-89.6	-47.9
Abgänge aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.7	-0.9	37.6	-5.4	43.3	-6.3
Bestand per 31. Dezember	174.5	155.9	811.4	813.8	985.9	969.7

in Mio. CHF

15. Schadenrückstellungen inklusive Schadenbearbeitungskosten

	2003	2004
Bestand per 1. Januar (brutto)	4'196.1	4'786.3
Anteil Rückversicherer	-280.8	-353.1
Schadenrückstellung für eigene Rechnung	3'915.3	4'433.2
Schadenaufwand (inkl. Schadenbearbeitungskosten)		
Für laufendes Jahr	2'017.2	1'957.4
Für Vorjahre	13.9	-57.9
Total	2'031.1	1'899.5
Zahlungen für Schäden und Schadenbearbeitungskosten		
Für laufendes Jahr	-996.7	-939.8
Für Vorjahre	-885.6	-815.8
Total	-1'882.3	-1'755.6
Übrige Veränderungen		
Veränderungen Konsolidierungskreis	239.7	-/-
Währungsumrechnungsdifferenzen	129.4	-37.2
Total	369.1	-37.2
Bestand per 31. Dezember (netto)	4'433.2	4'539.9
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	4'433.2	4'539.9
Anteil Rückversicherer	353.1	290.0
Schadenrückstellungen 31. Dezember (brutto)	4'786.3	4'829.9

in Mio. CHF

Besondere Beachtung geschenkt wird den Fällen von Umweltschäden durch Deponien, Abfällen, Asbestmaterialien und ganz allgemein von Mensch und Umwelt schädigenden Stoffen. Sowohl der Zeitpunkt der Erkennung solcher Fälle als auch deren mögliche Schadenhöhe haben eine wesentlich grössere Unsicherheit als alle traditionell bekannten Schadenfallmuster. Deshalb sind die dazu gebildeten Rückstellungen mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet.

Der Umfang der entsprechenden Bruttorekstellungen, welche im Gesamtbetrag enthalten sind, beträgt Ende 2003 320.1 Mio. CHF und Ende 2004 284.0 Mio. CHF. Der Rückgang um 36.1 Mio. CHF ist auf Schadenabwicklungen in der Höhe von 19.5 Mio. CHF und, da der Grossteil dieser Rückstellung in Fremdwährungen gestellt wird, auf Währungseffekte in der Höhe von 16.6 Mio. CHF zurückzuführen.

16. Deckungskapital Leben

Langfristige Verträge	2003	2004
Verträge mit Anrecht auf Überschussbeteiligung	32'847.5	33'068.4
Verträge ohne Anrecht auf Überschussbeteiligung	138.2	90.3
Total	32'985.7	33'158.7

in Mio. CHF

17. Gutgeschriebene Überschussanteile und Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

	2003	2004
Gutgeschriebene Überschussanteile der Versicherten	3'214.1	2'996.7
Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	849.3	1'223.9
Total	4'063.4	4'220.6

in Mio. CHF

18. Rückversicherung

18.1 Technische Rückstellungen und Guthaben aus Rückversicherung

	Brutto		Guthaben aus Rückversicherung		Netto	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Prämienüberträge	493.3	494.1	4.3	4.5	489.0	489.6
Schadenrückstellungen	4'786.3	4'829.9	353.1	290.0	4'433.2	4'539.9
Deckungskapital Leben	32'985.7	33'158.7	294.7	244.3	32'691.0	32'914.4
Gutgeschriebene Überschussanteile und Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	4'063.4	4'220.6	-/-	-/-	4'063.4	4'220.6
Total versicherungstechnische Rückstellungen	42'328.7	42'703.3	652.1	538.8	41'676.6	42'164.5
Depot und Guthaben aus Rückversicherung	-/-	-/-	85.0	88.2	-/-	-/-
Erfolgswirksame Wertminderung	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Total Guthaben aus Rückversicherung	-/-	-/-	737.1	627.0	-/-	-/-

in Mio. CHF

Kein einzelner Rückversicherer oder Rückversicherungsvertrag ist so bedeutend, dass der konsolidierte Jahresgewinn durch seinen Ausfall wesentlich beeinflusst würde.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden 3.5% (Vorjahr: 3.7%) der Bruttoprämien und Policengebühren an externe Rückversi-

cherer zediert. 96% (Vorjahr: 99%) der Rückversicherung sind bei Rückversicherern mit einem A-Rating (Standard & Poor's) oder besser platziert.

18.2 Verdiente Prämien und Policengebühren

18.2.1 Verdiente Prämien und Policengebühren 2003

	Nichtleben	Leben	Elimination	Total
Verdiente Bruttoprämien direkt	2'982.7	4'301.1	0.0	7'283.8
Verdiente Bruttoprämien indirekt	102.1	-/-	-14.8	87.3
Total verdiente Bruttoprämien	3'084.8	4'301.1	-14.8	7'371.1
Passive Rückversicherung	-218.6	-53.0	15.2	-256.4
Total verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2'866.2	4'248.1	0.4	7'114.7

in Mio. CHF

18.2.2 Verdiente Prämien und Policengebühren 2004

	Nichtleben	Leben	Elimination	Total
Verdiente Bruttoprämien direkt	3'004.4	3'956.3	-/-	6'960.7
Verdiente Bruttoprämien indirekt	72.5	0.1	-16.5	56.1
Total verdiente Bruttoprämien	3'076.9	3'956.4	-16.5	7'016.8
Passive Rückversicherung	-183.4	-61.4	15.8	-229.0
Total verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2'893.5	3'895.0	-0.7	6'787.8

in Mio. CHF

18.3 Depotguthaben und -verbindlichkeiten aus Deposit Accounting

	2003	2004
Depotguthaben	0.3	54.3
Depotverbindlichkeiten	-0.2	-12.3
Bestand per 1. Januar	0.1	42.0
Zunahmen	41.0	1.4
Rückzahlungen	-0.2	0.1
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.1	-0.4
Bestand per 31. Dezember	42.0	43.1
Davon Depotguthaben ¹	54.3	64.0
Davon Depotverbindlichkeiten ²	-12.3	-20.9

in Mio. CHF

¹ in Guthaben aus Rückversicherung bilanziert² in Depotverbindlichkeiten aus Rückversicherung bilanziert

19. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen

19.1 Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Finanzierungen

	2003	2004
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'313.8	185.9
Passive Festgelder	106.3	12.8
Darlehen	14.1	1.7
Hypotheken	0.4	0.9
Spar- und Bankkundeneinlagen	5'513.9	3'124.0
Kassenobligationen	2'064.1	208.7
Pfandbriefdarlehen	709.0	790.7
Anleihen	1'519.9	1'779.9
Kapitalisierte Leasingsschuld (Barwert für Financial Leasing)	170.2	167.9
Total	11'411.7	6'272.5

in Mio. CHF

Per 31. Dezember 2004 sind 12.8 Mio. CHF (Vorjahr: 106.3 Mio. CHF) nachrangige Verbindlichkeiten enthalten.

19.2 Anleihen

	2003	2004
Bestand per 1. Januar	1'266.0	1'519.9
Emissionspreis neu ausgegebener Anleihen	251.1	250.5
Eingebettetes Derivat	-/-	-/-
Latenter Steueranteil	-/-	-/-
Zugänge (Subtotal)	251.1	250.5
Abgänge / Rückzahlungen	-/-	-/-
Zinsaufwand	42.2	50.5
Nominalzins	-39.4	-47.7
Aufzinsung (Subtotal)	2.8	2.8
Marktwertbewertung infolge Anwendung Hedge-Accounting	-/-	6.7
Bestand per 31. Dezember	1'519.9	1'779.9

in Mio. CHF

19.3 Konditionen der ausstehenden Anleihen

	Baloise Finance (Jersey) Ltd.	Bâloise-Holding	Bâloise-Holding
Nennwert in Mio. CHF	200	300	600
Zinssatz	1.0%	3.25%	4.25%
Effektive Verzinsung	3.200%	3.250%	4.250%
Vorzeitiger Rückzahlungstermin	-/-	-/-	-/-
Rückzahlung	100%	100%	100%
Wandelrecht	in UBS-Aktien	nein	nein
Ausgabe	1998	1998	2000
Rückzahlung	7.4.2006	7.4.2008	28.9.2005
Valorennummer	SWX 858858	SWX 858851	SWX 1123532

	Baloise Bank SoBa	Bâloise-Holding	Bâloise-Holding
Nennwert in Mio. CHF	175	250	250
Zinssatz	3.625%	3.375%	2.375%
Effektive Verzinsung	3.625%	3.375%	2.375%
Vorzeitiger Rückzahlungstermin	-/-	-/-	-/-
Rückzahlung	100%	100%	100%
Wandelrecht	nein	nein	nein
Ausgabe	2002	2003	2004
Rückzahlung	12.6.2007	15.12.2009	20.12.2010
Valorennummer	SWX 1422292	SWX 1726032	SWX 2011789

19.4 Überleitung der Mindestleasingzahlungen zu deren Barwert für Financial Leasing

Vertragslaufzeit	2003	2004
< 1 Jahr	10.2	10.4
1 – 5 Jahre	45.3	48.8
> 5 Jahre	195.4	180.9
Total der Mindestleasingzahlungen	250.9	240.1
Zukünftige Finanzierungskosten	-80.7	-72.2
Total Barwert	170.2	167.9

in Mio. CHF

Darin enthalten: selbst genutzte Liegenschaften gemäss Anhang 13 des Geschäftsberichtes

20. Finanzielle Rückstellungen für das Jahr 2004

	Umstrukturierung	Übrige	Total
Bestand per 1. Januar	22.7	96.2	118.9
Zugang aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-/-	-/-
Fremdwährungsumrechnung	-/-	-0.6	-0.6
Erfolgswirksame Bildung	0.7	24.6	25.3
Erfolgswirksame Auflösung (nicht verwendet)	-17.7	-1.4	-19.1
Erfolgsneutraler Verbrauch (verwendet)	-1.1	-5.5	-6.6
Zunahme infolge Aufzinsung	-/-	-/-	-/-
Bestand per 31. Dezember	4.6	113.3	117.9

in Mio. CHF

Die finanziellen Rückstellungen für Umstrukturierungen beinhalten im Wesentlichen Beträge für die Reorganisation der in Vorjahren erworbenen Gesellschaften in der Schweiz.

Unter den übrigen finanziellen Rückstellungen sind insbesondere Beträge für juristische Beratungen und Prozessrisiken enthalten.

21. Ertragssteuern

21.1 Laufende und latente Ertragssteuern

	2003	2004
Schweiz		
Laufende Steuern	18.8	28.7
Latente Steuern	-19.3	2.3
Subtotal	-0.5	31.0
Deutschland		
Laufende Steuern	71.0	33.2
Latente Steuern	16.4	28.7
Subtotal	87.4	61.9
Benelux		
Laufende Steuern	3.3	7.5
Latente Steuern	14.9	-14.3
Subtotal	18.2	-6.8
Übrige		
Laufende Steuern	21.5	16.9
Latente Steuern	-1.2	-4.0
Subtotal	20.3	12.9
Total alle Länder		
Laufende Steuern	114.6	86.3
Latente Steuern	10.8	12.7
Total	125.4	99.0

in Mio. CHF

21.2 Erwartete und tatsächliche Ertragssteuern

	2003	2004
Erwartete Ertragssteuern	39.9	76.9
Erhöhung / Reduktion aufgrund von		
Steuerbefreiten Zinsen und Dividendenabzügen	-5.1	-1.1
Steuerbefreiten Gewinnen auf Aktien und Beteiligungen	-1.7	-14.4
Nicht abziehbaren Verlusten auf Aktien und Beteiligungen	43.5	16.0
Quellensteuern auf Dividenden	-/-	0.0
Änderung der Steuersätze	-3.4	-0.3
Periodenfremden Steuerelementen	59.1	10.3
Veräusserung von Unternehmen	-/-	20.4
Übrigen Einflüssen	-6.9	-8.8
Tatsächliche Ertragssteuern	125.4	99.0

in Mio. CHF

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz der Bâloise-Gruppe belief sich im Jahr 2003 auf 17.8% und 2004 auf 23.0%. Diese Sätze entsprechen dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze in den Ländern, in denen die Bâloise-Gruppe tätig ist. Die Erhöhung der tatsächlichen gegenüber den erwarteten Ertragssteuern durch Veräusserung von Unternehmen in Höhe von 20.4 Mio. CHF stammt grösstenteils aus dem Verkauf der Mercator Bank.

21.3 Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten

Ursachen für latente Steuerguthaben	2003	2004
Prämienüberträge	24.7	20.0
Schadenrückstellungen	8.5	7.8
Deckungskapital Leben	362.5	354.9
Nicht realisierte Verluste auf Kapitalanlagen	0.4	3.5
Verlustvorträge	45.9	16.1
Übrige	463.9	473.8
Total	905.9	876.1
Ursachen für latente Steuerverbindlichkeiten		
Aktiviert Abschlusskosten	404.2	403.1
Prämienüberträge	29.3	30.7
Schadenrückstellungen	183.3	194.5
Deckungskapital Leben	132.1	168.9
Nicht realisierte Gewinne auf Finanzanlagen	134.3	141.7
Abschreibbare Vermögenswerte	67.3	60.8
Übrige immaterielle Aktiven	2.4	2.8
Übrige	687.9	635.9
Total	1'640.8	1'638.4
Total (netto)	734.9	762.3

in Mio. CHF

Die Ende 2003 und 2004 geschuldeten Ertragssteuern, welche in der Bilanz unter «Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen» enthalten sind, betragen 108.5 Mio. CHF bzw. 125.0 Mio. CHF. Per 31. Dezember 2004 hat die Bâloise-Gruppe steuerlich aufrechenbare Verlustvorträge von 48.8 Mio. CHF (welche von gesetzlichen Verordnungen abhängig sind; Vorjahr: 143.4 Mio. CHF) aktiviert. Alle verfallen nach fünf oder mehr Jahren.

Auf Verlustvorträgen in der Höhe von 606.7 Mio. CHF (Vorjahr: 584.3 Mio. CHF) wurde per 31. Dezember 2004 kein Steuerguthaben aktiviert. Davon verfallen 21.4 Mio. CHF nach einem Jahr, weitere 0.5 Mio. CHF nach zwei bis vier und 584.8 Mio. CHF nach fünf oder mehr Jahren.

22. Mitarbeiterzahl und Personalaufwand

Die Bâloise-Gruppe beschäftigte am 31. Dezember 2004 8'090 Mitarbeiter; im Vorjahr waren es 8'745. Der gesamte Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2004 betrug 1'052.9 Mio. CHF gegenüber 1'100.6 Mio. CHF im Vorjahr.

23. Leistungen an Arbeitnehmer

Innerhalb des gesamten Personalaufwandes haben die eigentlichen direkten Leistungen an Arbeitnehmer die grösste Bedeutung. Sie werden nach den folgenden Kategorien gegliedert: kurz- und langfristige Leistungen, Leistungen nach und Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Kapitalbeteiligungsleistungen.

23.1 Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern

Art der Leistungen	Guthaben aus Leistungen an Arbeitnehmer		Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	
	2003	2004	2003	2004
Kurzfristig fällige Leistungen	8.6	8.3	110.4	93.9
Beitragsorientierte Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-/-	-/-	2.8	3.0
Leistungsorientierte Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	30.2	25.0	491.9	492.2
Andere langfristige Leistungen	-/-	-/-	23.6	24.3
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	2.4	-/-	51.3	49.6
Kapitalbeteiligungsleistungen	-/-	-/-	-/-	-/-
Total	41.2	33.3	680.0	663.0

in Mio. CHF

23.2 Vorsorgeleistungen

Unter den Begriff der Vorsorgeleistung fallen alle Entschädigungen, die für aktive Mitarbeiter bereitgestellt und an Rentner ausbezahlt werden.

23.2.1 Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen

	2003	2004
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verbindlichkeiten	-1'785.1	-1'783.7
Zeitwert des Planvermögens	1'716.0	1'763.5
Überdeckung/Unterdeckung	-69.1	-20.2
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verbindlichkeiten	-497.2	-526.1
Noch nicht erfasste versicherungstechnische Gewinne bzw. Verluste	202.0	167.1
Nettoverbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen	-364.3	-379.2
Davon als Verbindlichkeiten ausgewiesen	-491.9	-492.2
Davon als Guthaben ausgewiesen	30.2	25.0
Davon nicht als Guthaben ausgewiesen	97.4	88.0

in Mio. CHF

Die bisher separat in einer Summenposition erfassten «Verbindlichkeiten für andere Leistungen» wurde in seine Einzelteile aufgeteilt und in obiger Detailgliederung erfasst.

In Ländern, in denen die Pensionspläne mittels in einen Fonds eingebrachter Vermögen sichergestellt werden, können, wie in der oben stehenden Tabelle ersichtlich, Über- oder Unterdeckungen entstehen. Überdeckungen werden nur in dem Masse aktiviert und als Guthaben ausgewiesen, als eine künftige Kostenentlastung der Bâloise-Gruppe angenommen werden darf.

In den Nettoverbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen ist kein Erstattungsanspruch enthalten. Das Planvermögen beinhaltet Aktien der Bâloise-Holding mit einem Marktwert von 38.4 Mio. CHF per 31. Dezember 2003 und 39.1 Mio. CHF per 31. Dezember 2004. Darin sind keine Liegenschaften enthalten, die an die Bâloise-Gruppe vermietet werden.

23.2.2 Aufwand für leistungsorientierte Pläne

	2003	2004
Laufender Dienstzeitaufwand	66.8	65.7
Zinsaufwand	91.0	88.7
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-50.7	-50.5
Tilgung versicherungsmathematischer Verluste bzw. Gewinne	19.6	1.6
Auswirkungen von Plankürzungen/Planabgeltungen	1.0	-2.1
Auswirkungen von Änderungen und Nutzungsbeschränkungen	-21.5	-8.5
Beitrag der Arbeitnehmer	-13.0	-15.4
Total Aufwand für leistungsorientierte Pläne	93.2	79.5

in Mio. CHF

Der bisher separat in einer Summenposition erfasste «Aufwand für andere Leistungen» wurde in seine Einzelteile aufgeteilt und in obiger Detailgliederung erfasst.

Dieser Aufwand ist im «Betriebs- und Verwaltungsaufwand» erfasst.

23.2.3 Ertrag aus Planvermögen

	2003	2004
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	-50.7	-50.5
Gewinne bzw. Verluste aus Planvermögen	-2.3	-28.9
Total Ertrag aus Planvermögen	-53.0	-79.4

in Mio. CHF

23.2.4 Entwicklung der Nettverbindlichkeiten aus Vorsorgeleistungen

	2003	2004
Bestand per 1. Januar	327.8	424.1
Währungsumrechnungsdifferenzen	29.0	-4.2
Zugang aus Veränderung Konsolidierungskreis	49.4	0.0
Abgang aus Veränderung Konsolidierungskreis	-0.5	-4.2
Betrag in der Erfolgsrechnung erfasst	74.8	78.6
Zahlungen des Arbeitgebers	-56.4	-63.9
Bestand per 31. Dezember	424.1	430.4

in Mio. CHF

23.2.5 Versicherungsmathematische Annahmen

	2003	2004
Diskontierungszinssatz	4.1	3.8
Erwartete Rendite auf das Planvermögen	3.0	3.0
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2.2	1.9
Erwartete Erhöhung der Pensionsleistungen	1.2	0.8

in Prozenten

Die Berechnung von Verbindlichkeiten und des Aufwandes für leistungsorientierte Pläne benötigt versicherungsmathematische und weitere Annahmen, die gesellschaftsweise und länderweise festgelegt werden. Die oben aufgeführten Annahmen sind gewichtete Mittelwerte.

der Verbindlichkeiten betrug am 31. Dezember 2004 24.2 Mio. CHF (Vorjahr: 23.6 Mio. CHF). Für langfristige Leistungen sind keine Planvermögen ausgeschieden. Die erfolgswirksamen Leistungen beliefen sich auf 2.8 Mio. CHF (Vorjahr: 3.0 Mio. CHF).

23.3 Andere langfristige Leistungen

Leistungen für aktive Mitarbeiter, die zwölf oder mehr Monate nach dem Ablauf des Geschäftsjahres fällig werden, sind separat und nach besonderen Regeln zu bilanzieren. Die Bilanzierung orientiert sich an ähnlichen Regeln, wie sie für die Vorsorgeverbindlichkeiten gelten. Die Entschädigungen bei Dienstjubiläen bilden die Hauptleistung. Der Barwert

23.4 Kapitalbeteiligungsleistungen: Mitarbeiteraktien

Im Berichtsjahr wurden über die 1989 errichtete Stiftung für Mitarbeiterbeteiligung 190'294 Aktien (Vorjahr: 212'744 Aktien) zum Preis von CHF 23.80 (Vorjahr: CHF 23.10) bezogen. Der Verkehrswert pro Aktie betrug CHF 47.65 (Vorjahr: CHF 45.90).

23.5 Kapitalbeteiligungsleistungen: Aktienbeteiligungsplan

	2003	2004
Anzahl bezogene Aktien	382'601	413'166
Gesperrt bis	31.5.2006	31.5.2007
Bezugspreis je Aktie in CHF	38.98	45.81
Wert der bezogenen Aktien in Mio. CHF	14.9	18.9
Marktwert der bezogenen Aktien per Bezugszeitpunkt in Mio. CHF	16.4	20.8

23.6 Kapitalbeteiligungsleistungen: direkte Aktienbezüge

	2003	2004
Anzahl bezogene Aktien	45'613	41'143
Gesperrt bis	31.5.2006	31.5.2007
Bezugspreis je Aktie	36.63	44.90
Wert der bezogenen Aktien in Mio. CHF	1.7	1.8
Marktwert der bezogenen Aktien per Bezugszeitpunkt in Mio. CHF	2.0	2.1

23.7 Kapitalbeteiligungsleistungen: Optionsbezüge

	2001	2002
Börsenkennzeichen der Optionen	BALUP	BALIX
Anzahl zugeteilte Optionen	6'666'040	2'088'103
Gesperrt bis	1.6.2003	1.6.2004
Anzahl unterliegende Aktien Bâloise-Holding	66'660	41'762
Ausübungspreis in CHF	167.8	197.1
Verfall	15.6.2005	15.6.2005
Aufwand der Bâloise-Gruppe in Mio. CHF	1.6	1.3

Die oben aufgeführten Bezüge stammen aus den Optionsplänen der Jahre 2001 und 2002.

24. Eigenkapital

24.1 Aktienkapital

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindende Aktien	Anzahl ausgegebene Aktien	Aktienkapital
Bestand per 31. Dezember 2003	414'303	54'892'847	55'307'150	5.5
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-2'311	2'311	-/-	-/-
Kapitalerhöhungen	-/-	-/-	-/-	-/-
Aktienrückkauf und Vernichtung	-/-	-/-	-/-	-/-
Bestand per 31. Dezember 2004	411'992	54'895'158	55'307'150	5.5

in Mio. CHF

Die Namenaktien der Bâloise-Holding sind voll liberiert und weisen einen Nennwert von CHF 0.10 (Vorjahr: CHF 0.10) auf. Der Eintrag in das Aktienregister mit Stimmrecht ist für natürliche und juristische Personen auf 2% beschränkt. Im Rahmen ihrer normalen Investitionstätigkeit erwirbt und veräussert die Bâloise-Gruppe eigene Aktien.

Vorschriften zur Kapitalausstattung: Für die Tochtergesellschaften im Versicherungsbereich gelten Mindestkapitalvorschriften (Solvabilitätsvorschriften) gemäss anwendbarem Aufsichtsrecht. Für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 erfüllen die Tochtergesellschaften alle anwendbaren aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Kapitalausstattung.

24.2 Dividenden

Die vorgeschlagenen Dividenden werden nicht ausbezahlt, solange sie nicht von der ordentlichen Generalversammlung genehmigt sind. Der Generalversammlung vom 18. Mai 2005 wird für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende von CHF 1.10 pro Aktie (2003: CHF 0.60) für einen Gesamtbeitrag von 60.8 Mio. CHF (Vorjahr: 33.2 Mio. CHF) beantragt. In der konsolidierten Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2004 wurde die vorgeschlagene Dividende noch nicht

berücksichtigt. Diese wird nach dem Beschluss der Generalversammlung 2005 zulasten der Gewinnreserven erfasst.

Einschränkungen bezüglich Dividenden von Tochtergesellschaften: Die im Versicherungsbereich tätigen Tochtergesellschaften der Bâloise-Gruppe unterliegen bestimmten aufsichtsrechtlichen Einschränkungen bezüglich Dividendenzahlungen.

25. Gewinn je Aktie

	2003	2004
Konzerngewinn in Mio. CHF	91.4	221.7
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	54'794'476	54'843'390
Gewinn je Aktie in CHF	1.67	4.04

Der verwässerte Gewinn stimmt mit dem unverwässerten Gewinn je Aktie überein, weil die bestehenden Optionspläne (für Kapitalmarkttransaktionen sowie Mitarbeiterbeteiligung) keine verwässernde Wirkung haben. Die

Gegenpartei des Optionsinhaber ist ein konzernfremdes Finanzinstitut, welches die bei Ausübung der Optionen benötigten Aktien am Markt beschafft.

26. Minderheitsanteile

	2003	2004
Bestand per 1. Januar	28.1	40.7
Anteil am Konzerngewinn	6.9	13.0
Veränderung des Anteils der nicht realisierten Gewinne und Verluste im Eigenkapital	-0.2	-0.1
Zu-/Abgang aus Änderung der Beteiligungsquote	11.6	20.3
Zu-/Abgang aus Änderung Konsolidierungskreis	-/-	-1.3
Dividendenzahlungen	-7.8	-8.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.1	-0.3
Bestand per 31. Dezember	40.7	63.5

in Mio. CHF

27. Zinsaufwand

	2003	2004
Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile	84.3	80.0
Spar- und Kundeneinlagen	107.9	70.5
Kassenobligationen	90.3	76.4
Pfandbriefdarlehen	9.2	33.6
Anleihen	42.2	57.2
Übrige Zinsen	71.2	74.4
Total	405.1	392.1

in Mio. CHF

28. Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit tätigt die Bâloise-Gruppe Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften, Verwaltungsräten und Mitgliedern der Konzernleitung der Bâloise-Holding. Die Deutscher Ring Krankenversicherung ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nicht im Konsolidierungskreis der Bâloise-Gruppe, jedoch durch ein Organisationsabkommen mit Deutscher Ring Leben und Deutscher Ring Sach verbunden und als nahe stehende Partnergesellschaft zu betrachten. Die Transaktionen erreichen sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen kein für die Bâloise-Gruppe wesentliches Ausmass und erfolgen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

In Bilanz und Erfolgsrechnung enthalten	2003	2004
Hypothekarische Anlagen	2.7	12.6
Policen- und übrige Darlehen	7.7	11.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.2	0.9
Übrige Forderungen	0.2	0.1
Übrige Verbindlichkeiten	-/-	-/-
Gebuchte Bruttoprämien und Policengebühren	0.1	0.2
Ertrag aus Kapitalanlagen	3.5	1.1
Andere Erträge	0.4	0.1

in Mio. CHF

Die an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung entrichteten Entschädigungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 9.0 Mio. CHF (Vorjahr: 7.7 Mio. CHF).

Für Personen in Schlüsselpositionen des Managements wurden im Berichtsjahr Aufwendungen für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Umfang von rund 0.6 Mio. CHF zurückgestellt.

29. Zusätzliche Informationen zu den flüssigen Mitteln und zum Mittelfluss

	2003	2004
Flüssige Mittel	691.9	686.5
Geldnahe Mittel	0.1	0.1
Total	692.0	686.6

in Mio. CHF

30. Marktrisiken von Finanzinstrumenten

Die Bâloise-Gruppe ist mit ihren Versicherungsaktivitäten in verschiedenen europäischen Ländern sowie mit ihren weltweiten Kapitalanlagen Finanzrisiken wie Währungsrisiken, Kreditrisiken, Zinsänderungsrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken ausgesetzt.

Zur Kontrolle dieser Risiken hat die Bâloise-Gruppe seit 1998 ein umfassendes, konzernweites Risikomanagement auf allen Ebenen implementiert. Dies beinhaltet die aktive operative Kontrolle von Einzel- und Portefeullerisiken im Finanz- und Versicherungsbereich einerseits und die Entwicklung von übergreifenden, risikobasierenden Geschäftssteuerungssystemen andererseits. Damit wird neben Sicherheit für Aktionäre und Kunden auch ein positives Rating am Kapitalmarkt erreicht. Mittels Benchmarking aller Aktivitäten hinsichtlich ihres Beitrags zur Wertschöpfung (gemessen durch den Return on Risk-adjusted Capital) wird eine Fokussierung auf die ertragsreichsten Segmente angestrebt.

Dezentrale Risikomanagementeinheiten verfolgen auf Monatsbasis die ökonomischen Marktentwicklungen und deren Auswirkungen auf das Risikoportfolio und die individuelle Risikofähigkeit. Des Weiteren wird die Einhaltung von Limiten und eng am Markt definierten Benchmarks überwacht und damit die Gesamtheit der Finanzrisiken auf das nichtdiversifizierbare Marktrisiko beschränkt. Zum Management des verbleibenden Marktrisikos werden u.a. stochastische Methoden (Value at Risk für die operative Kurz-, Extremwertmethoden für die Langfriststeuerung) und umfassende Szenarioanalysen angewandt. Mittels dieses Risikomanagementkonzeptes ist die Bâloise-Gruppe in der Lage, auf Veränderungen des Marktumfeldes kurzfristig zu reagieren und ihre strategische Langfristposition ertragreich zu optimieren.

30.1 Derivative Finanzinstrumente, eingesetzt als Fair Value Hedge

Zinsinstrumente	Kontraktwerte		Verkehrswerte aktiv		Verkehrswerte passiv	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Termingeschäfte	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Swaps	201.6	1'369.0	6.5	37.7	-/-	21.4
Optionen OTC	582.0	-/-	10.1	-/-	-/-	-/-
Übrige	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Optionen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Total	783.6	1'369.0	16.6	37.7	-/-	21.4

in Mio. CHF

30.2 Derivative Finanzinstrumente, eingesetzt als Cash Flow Hedge

Zinsinstrumente	Kontraktwerte		Verkehrswerte aktiv		Verkehrswerte passiv	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Termingeschäfte	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Swaps	2'748.8	192.6	28.8	2.0	14.3	0.2
Optionen OTC	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Übrige	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Optionen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Subtotal	2'748.8	192.6	28.8	2.0	14.3	0.2
Fremdwährungsinstrumente						
Termingeschäfte	-/-	866.8	-/-	0.2	-/-	-/-
Swaps	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Optionen OTC	1'313.3	1'408.4	110.9	116.1	-/-	-/-
Übrige	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Optionen	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Börsengehandelte Futures	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Subtotal	1'313.3	2'275.2	110.9	116.3	-/-	-/-
Total	4'062.1	2'467.8	139.7	118.3	14.3	0.2

in Mio. CHF

30.3 Währungsrisiko

Für die Versicherungsaktivitäten der Bâloise-Gruppe werden fast ausschliesslich der Schweizer Franken und der Euro verwendet, sodass die technischen Rückstellungen ebenfalls hauptsächlich auf diese Währungen lauten. Die Rückstellungen sind weitestgehend währungskongruent durch Kapitalanlagen gedeckt. Zwecks Ertragssteigerung halten die Schweizer Gesellschaften eine Netto-EUR-Position von 2'807.3 Mio. CHF (Vorjahr: 4'119.7 Mio. CHF), eine Netto-USD-Position von 446.7 Mio. CHF (Vorjahr: 237.6 Mio. CHF) sowie eine Netto-JPY-Position von 23.7 Mio. CHF (Vorjahr: 11.0 Mio. CHF). Die übrigen aktiven und passiven Währungsüberhänge sind gering. Aus Risikoüberlegungen hat das Währungsmanagement das Fremdwährungsexposure in USD fast vollständig und in EUR zu rund einem Drittel abgesichert.

30.4 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist definiert als Ausfallrisiko eines Schuldners oder einer Gegenpartei und wird mittels einer Überprüfung der Bonität jeder einzelnen Gegenpartei mit hohen Ansprüchen an das Rating bewirtschaftet. Da das Kreditrisiko der Bâloise-Gruppe auf eine grosse Zahl von Gegenparteien, Kunden usw. aufgeteilt wird, hat die Bâloise-Gruppe kein wesentliches Kreditrisiko bei einer einzigen Gegenpartei.

Das Kreditrisiko steigt mit zunehmender Konzentration von Gegenparteien in einer einzelnen Branche oder Region. Wirtschaftliche Entwicklungen, welche ganze Branchen oder Regionen betreffen, können die Zahlungsfähigkeit einer ganzen Gruppe ansonsten unabhängiger Gegenparteien gefährden. Aus diesem Grund verfolgt die Bâloise-Gruppe permanent die Gegenparteibestände auf einer konzernweiten Basis.

30.5 Konzentration von Kreditrisiken

Aktien und festverzinsliche Anlagen > 10 Prozent des konsolidierten Eigenkapitals	2003	2004
Schweizerische Eidgenossenschaft	1'507.4	1'694.6
Bundesrepublik Deutschland	745.5	1'150.5
UBS AG, Zürich/Basel	1'105.9	1'012.1
Eurohypo AG, Frankfurt a.M.	506.4	929.5
Bayerische Landesbank, München	311.8	820.3
Königreich Belgien	2'714.8	806.3
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart	560.6	770.6
Hypo Real Estate, München	275.2	584.9
Bayerische Hypo- und Vereinsbank, München	322.6	581.0
HSH Nordbank, Hamburg/Kiel	305.0	516.1
Republik Italien	497.2	486.4
Republik Österreich	491.6	478.0
Allgemeine Hypothekenbank Rheinboden AG	270.6	473.4
DZ Bank AG, Frankfurt a.M.	329.2	473.3
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitute	236.0	472.9
DePfa Bank plc, Dublin	317.2	389.2
Dexia Bank, Brüssel	287.3	378.0
Republik Frankreich	318.0	374.1
Hypothekenbank in Essen	299.0	345.1

in Mio. CHF

In der bei der UBS AG, Zürich/Basel, platzierten Gesamtsumme sind 699.0 Mio. CHF (Vorjahr: 668.0 Mio. CHF) an Festgeldanlagen enthalten.

30.6 Zinsänderungsrisiko von Finanzinstrumenten

Unter Zinsänderungsrisiken versteht man die potenziellen Auswirkungen, welche Zinsänderungen auf den Marktwert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten haben. In der Bâloise-Gruppe wird das Zinsänderungsrisiko für festver-

zinsliche Wertpapiere durch die regelmässige Durchführung einer aktiven, benchmarkorientierten Laufzeitensteuerung bewirtschaftet.

30.7 Liquiditätsrisiken

30.7.1 Liquiditätsrisiko per 31. Dezember 2003

	Fälligkeit in: <1 Jahr	Fälligkeit in: 1–5 Jahre	Fälligkeit in: >5 Jahre	Total
Aktiven mit Fälligkeiten	15'387.8	18'995.9	14'687.1	49'070.8
Aktiven ohne feste Fälligkeit	-/-	-/-	-/-	15'230.0
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten	-9'049.1	-2'336.1	-4'458.0	-15'843.2
Verbindlichkeiten ohne feste Fälligkeit	-/-	-/-	-/-	-45'097.1
Nettoliquiditätsrisiko	6'338.7	16'659.8	10'229.1	3'360.5

in Mio. CHF

30.7.2 Liquiditätsrisiko per 31. Dezember 2004

	Fälligkeit in: <1 Jahr	Fälligkeit in: 1–5 Jahre	Fälligkeit in: >5 Jahre	Total
Festverzinsliche Wertpapiere	1'107.9	12'866.8	13'195.6	27'170.3
Hypothekarische Anlagen	3'719.0	5'175.7	903.6	9'798.3
Policen- und übrige Darlehen	397.7	665.5	337.1	1'400.3
Übrige Kapitalanlagen	1'906.6	104.0	-/-	2'010.6
Übrige Aktiven	3'086.1	1.0	-/-	3'087.1
Aktiven ohne feste Fälligkeit	-/-	-/-	-/-	16'154.2
Total	10'217.3	18'813.0	14'436.3	59'620.8
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen	-2'897.6	-1'564.2	-1'810.6	-6'272.4
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-2'012.5	-15.3	-0.3	-2'028.1
Übrige Verbindlichkeiten	-1'532.2	-49.6	-519.5	-2'101.3
Verbindlichkeiten ohne feste Fälligkeit	-/-	-/-	-/-	-45'673.0
Total	-6'442.3	-1'629.1	-2'330.4	-56'074.8
Nettoliquiditätsrisiko	3'775.0	17'183.9	12'105.9	3'546.0

in Mio. CHF

30.8 Marktwerte von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten sowie Marktänderungsrisiken

	Buchwert		Marktwert	
	2003	2004	2003	2004
Festverzinsliche Wertpapiere bis zum Verfall gehalten	10'348.6	10'455.2	10'371.0	10'765.1
Hypothekarische Anlagen	11'002.4	9'798.3	11'376.7	9'964.5
Policen- und übrige Darlehen	1'456.6	1'400.3	1'509.7	1'432.4
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft und Anleihen	11'411.7	6'272.5	11'548.8	6'351.4

in Mio. CHF

Die obige Tabelle enthält Informationen zu Buch- und Marktwerten zu den wesentlichen Finanzaktiven und -verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht zum Marktwert bzw. Verkehrswert bewertet werden.

31. Quotenkonsolidierte Unternehmen

In Bilanz und Erfolgsrechnung enthalten	2003	2004
Kapitalanlagen	768.9	707.9
Immaterielle Anlagen und Sachanlagen	31.7	36.1
Fremdkapital	758.0	668.8
Eigenkapital	158.8	181.8
Ertrag	149.5	158.7
Aufwand	131.6	140.1

in Mio. CHF

32. Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verbindlichkeiten

32.1 Rechtliche Auseinandersetzungen

Die Bâloise-Gruppe und ihre Tochtergesellschaften werden ständig mit rechtlichen Auseinandersetzungen, Forderungen und Klagen konfrontiert, die in den meisten Fällen aus der normalen Geschäftstätigkeit als Versicherer herrühren.

Der Konzernleitung sind seit dem letzten Bilanzstichtag keine neuen Tatsachen bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung 2004 haben können.

32.2 Kapitalzusagen

Eingegangene Verbindlichkeiten für künftigen Erwerb von	2003	2004
Kapitalanlagen	469.5	263.5
Sachanlagen	-/-	-/-
Immateriellen Anlagen	-/-	-/-
Total eingegangene Verbindlichkeiten	469.5	263.5
Davon im Zusammenhang mit Joint Ventures	-/-	-/-
Davon eigener Anteil an den Kapitalzusagen der Joint Ventures	-/-	-/-

in Mio. CHF

Eingegangene Verbindlichkeiten für den künftigen Erwerb von Kapitalanlagen beinhalten Private-Equity-Zusagen, welche nicht finanzierte Zusagen zur Direktanlage in Private Equity beziehungsweise zur Anlage in Private-Equity-Fonds sind.

32.3 Garantien und Bürgschaften zugunsten Dritter

Die Bâloise-Gruppe hat Dritten, assoziierten Unternehmen, Partnerschaften und Joint Ventures gegenüber Garantien und Verbindlichkeiten abgegeben. Hierunter fallen Verbindlichkeiten, in vertraglich festgelegten Fällen Kapitalzuschüsse oder Eigenkapitaleinzahlungen zu leisten, Mittel

zur Deckung fälliger Rück- bzw. Zinszahlungen zuzuführen oder Garantien im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zu gewähren. Der Bâloise-Gruppe ist kein Versäumnisfall bekannt, welcher Garantieleistungen bewirken könnte.

32.4 Garantien und Bürgschaften zugunsten Dritter

	2003	2004
Garantien	634.3	598.8
Bürgschaften	328.3	377.4
Total Garantien und Bürgschaften zugunsten Dritter	962.6	976.2
Davon zugunsten von Partnern bei Joint Ventures	-/-	-/-
Davon aus Joint Ventures	-/-	-/-
Davon zugunsten von Joint Ventures	-/-	-/-

in Mio. CHF

32.5 Verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven im Securities Lending

	Aktiven		Höhe der abgesicherten Verpflichtungen	
	2003	2004	2003	2004
Kapitalanlagen	4'030.6	3'601.5	1'665.6	771.4
Sachanlagen	-/-	-/-	-/-	-/-
Immaterielle Anlagen	-/-	-/-	-/-	-/-
Übrige Aktiven	-/-	3.7	-/-	-/-
Total	4'030.6	3'605.2	1'665.6	771.4

in Mio. CHF

32.6 Operating-Leasing-Verbindlichkeiten

2005	2.8
2006	2.1
2007	1.8
2008	0.1
2009 und später	0.2
Total	7.0

in Mio. CHF

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung am 23. März 2005 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben würden.

34. Bedeutende Gesellschaften und Beteiligungen per 31. Dezember 2004

Schweiz	Haupttätigkeit	Geschäfts- bereiche ¹	Kapital- beteiligung in Prozenten	Einbezugsart ²	Währung	Aktien/ Gesellschafts- kapital in Mio.	Bilanzsumme in Mio.	Bruttoprämien/ Policen- gebühren in Mio.
Bäloise-Holding, Basel	Holding	Ü	Holding	V	CHF	5.5	2'192.6	-/-
Basler, Versicherungs-Gesellschaft, Basel	Nichtleben	NL	100.00	V	CHF	75.0	5'516.5	1'281.1
Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel	Leben	L	100.00	V	CHF	50.0	25'230.9	2'715.0
Baloise Bank SoBa, Solothurn	Bank	B	100.00	V	CHF	50.0	5'190.4	-/-
Haakon AG, Basel	Übrige	Ü	74.75	V	CHF	0.2	26.1	-/-
Baloise Asset Management Schweiz AG, Basel	Anlageverwaltung	B	100.00	V	CHF	1.5	15.1	-/-
Baloise Asset Management International AG, Basel	Anlageberatung	B	100.00	V	CHF	1.5	7.7	-/-

Deutschland

Basler Versicherung Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	Holding	Ü	100.00	V	EUR	20.5	254.7	-/-
Baloise Beteiligungs-Holding GmbH, Bad Homburg	Holding	Ü	100.00	V	EUR	0.0	115.1	-/-
Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG, Hamburg	Leben	L	100.00	V	EUR	22.0	7'771.1	528.9
SECURITAS Gilde Lebensversicherung AG, Bremen	Leben	L	100.00	V	EUR	4.1	958.3	77.3
Deutscher Ring Sachversicherungs-AG, Hamburg	Nichtleben	NL	100.00	V	EUR	50.0	396.0	135.2
Basler Securitas Versicherungs-Aktiengesellschaft, Bad Homburg	Nichtleben	NL	100.00	V	EUR	15.1	953.8	442.9
Deutscher Ring Bausparkasse AG, Hamburg	Bank	B	100.00	V/Q	EUR	12.8	560.5	-/-
Deutscher Ring Beteiligungsholding GmbH, Hamburg	Übrige	Ü	65.00	V/Q	EUR	12.8	324.7	-/-
DePfa Beteiligungs-Holding II GmbH, Düsseldorf	Übrige	Ü	26.00	E	EUR	-/-	-/-	-/-
Deutscher Ring Financial Services GmbH, Hamburg	Übrige	Ü	100.00	V/Q	EUR	0.1	6.1	-/-
Grocon Erste Grundstücksgesellschaft mbH, Hamburg	Übrige	Ü	100.00	V	EUR	0.7	16.9	-/-
Grocon Zweite Grundstücksgesellschaft mbH, Hamburg	Übrige	Ü	100.00	V/Q	EUR	1.5	14.8	-/-
OVV Vermögensberatung AG, Köln	Übrige	Ü	54.44	V/Q	EUR	10.0	59.4	-/-
Roland Rechtsschutz Beteiligungs GmbH, Köln	Übrige	Ü	60.00	V/Q	EUR	0.1	22.3	-/-
Roland Rechtsschutz Versicherungs-AG, Köln	Übrige	Ü	25.02	E	EUR	-/-	-/-	-/-
Zeus Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg	Übrige	Ü	90.10	V/Q	EUR	0.5	17.6	-/-

Belgien

Mercator Verzekeringen N.V., Gent/Antwerpen	Leben und Nichtleben	L/NL	100.00	V	EUR	185.0	2'722.0	399.2
Amazon Insurance N.V., Antwerpen	Nichtleben	NL	100.00	V	EUR	3.7	21.0	16.7
Mercator, Re N.V., Antwerpen	Rück	NL	100.00	V	EUR	1.2	5.3	0.0
Euromex N.V., Antwerpen	Nichtleben	NL	100.00	V	EUR	2.5	50.6	19.8
Corluy en C ^o Beurvennootschap N.V., Antwerpen	Bank	B	37.50	E	EUR	-/-	-/-	-/-
Amid N.V., Gent	Übrige	Ü	97.85	V	EUR	0.5	2.7	-/-
Antwerp Real Estate N.V., Antwerpen	Übrige	Ü	84.00	V	EUR	1.2	3.1	-/-
Automobielcenter Gent N.V., Ledeborg	Übrige	Ü	74.38	V	EUR	0.3	5.5	-/-
Hondius N.V., Antwerpen	Übrige	Ü	100.00	V	EUR	2.5	10.6	-/-
Merno-Immo N.V., Gent	Übrige	Ü	99.75	V	EUR	14.5	17.9	-/-
Plastic Investment Company, Kortrijk	Übrige	Ü	29.00	E	EUR	-/-	-/-	-/-
Sogaplim N.V., Gent	Übrige	Ü	50.00	Q	EUR	4.2	17.4	-/-

¹ L: Leben; NL: Nichtleben; B: Bank; Ü: übrige Aktivitäten/Konzerngeschäfte

² V: Vollkonsolidierung; Q: Quotierung; E: Equity-Bewertung

Fortsetzung

	Haupttätigkeit	Geschäfts- bereiche ¹	Kapital- beteiligung in Prozenten	Einbezugsart ²	Währung	Aktien/ Gesellschafts- kapital in Mio.	Bilanzsumme in Mio.	Bruttoprämien/ Policen- gebühren in Mio.
Luxemburg								
Bâloise (Luxembourg) Holding S.A., Luxembourg	Holding	Ü	100.00	V	CHF	437.9	957.2	-/-
Bâloise Assurances Luxembourg S.A., Luxembourg	Nichtleben	NL	100.00	V	EUR	7.5	123.1	26.0
Bâloise Vie Luxembourg S.A., Luxembourg	Leben	L	100.00	V	EUR	12.5	456.3	23.0
Baloise Fund Invest Advico, Luxembourg	Anlageberatung	B	100.00	V	EUR	0.1	4.1	-/-

Österreich

Basler Versicherungs-Aktiengesellschaft in Österreich, Wien	Leben und Nichtleben	L/NL	100.00	V	EUR	5.1	465.4	70.9
Basler osiguranje d.d., Zagreb	Nichtleben	NL	97.00	V	HRK	18.0	49.0	16.2
Basler Zivotno osiguranje d.d., Zagreb	Leben	L	97.00	V	HRK	15.0	30.2	8.0
Basler Immobilien GmbH, Wien	Übrige	Ü	100.00	V	EUR	14.5	40.0	-/-

Übrige Gebiete

Baloise Insurance Co. (I.O. M.) Ltd., Douglas / Isle of Man / British Isles	Rück	NL	100.00	V	CHF	31.2	438.5	-/-
Baloise Insurance Company (Bermuda) Ltd., Hamilton / Bermuda	Rück	NL	100.00	V	CHF	5.0	572.7	-/-
Baloise Alternative Investment Strategies Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands	Anlageverwaltung	L/NL/Ü	100.00	V	USD	0.0	1'137.0	-/-
Baloise Finance (Jersey) Ltd., St. Helier / Jersey / Channel Islands	Übrige	Ü	100.00	V	CHF	1.4	504.4	-/-
Baloise Private Equity Ltd., Cayman Islands	Anlageverwaltung	L/NL/Ü	100.00	V	USD	0.0	309.7	-/-
Bâloise (España) S.A., Madrid	Übrige	NL	100.00	V	EUR	18.0	17.4	-/-

¹ V: L: Leben; NL: Nichtleben; B: Bank; Ü: übrige Aktivitäten/Konzerngeschäfte² V: Vollkonsolidierung; Q: Quotierung; E: Equity-Bewertung

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung der Bâloise-Holding, Basel

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang – Seiten 69 bis 120) der Bâloise-Gruppe für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Prof. Dr. Edgar Fluri Peter Lüssi

Basel, 5. April 2005

Erfolgsrechnung Bâloise-Holding

Ertrag

	2003/2004	2004/2005
Ertrag aus Wertschriften	-/-	5'775'682
Gewinne auf Wertschriften	-/-	40'001'336
Beteiligungsertrag	169'615'616	223'875'840
Zinsen aus Darlehen an Konzerngesellschaften	2'798'352	2'017'044
Ertrag aus Finanzanlagen	5'357'325	1'068'555
Übrige Aktivzinsen	612'677	2'732'821
Gewinne auf Anlagevermögen	19'710'756	11'787'420
Sonstiger Ertrag	3'480'670	2'332'738
Total Ertrag	201'575'396	289'591'436

Aufwand

Verwaltungskosten	-5'347'099	-5'907'108
Passivzinsen	-40'391'024	-45'336'805
Abschreibungen und Verluste auf Anlagevermögen	-114'499'511	-62'499'123
Sonstiger Aufwand	-38	-51'253'192
Total Aufwand	-160'237'672	-164'996'228

Gesamtergebnis

Total Ertrag	201'575'396	289'591'436
Total Aufwand	-160'237'672	-164'996'228
Gesamtgewinn vor Steuern	41'337'724	124'595'208
Kapital- und Ertragssteuern	-119'795	-310'948
Jahresgewinn	41'217'929	124'284'260

in CHF

Bilanz Bâloise-Holding

Aktiven

	Anhang	31.3.2004	31.3.2005
Bankguthaben		6'523	85'907'278
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		183'956'724	194'250'961
Andere Forderungen		1'804'309	2'276'161
Rechnungsabgrenzung		589'920	702'693
Wertschriften	2	-/-	173'166'552
Umlaufvermögen		186'357'476	456'303'645
Beteiligungen	3	1'418'884'115	1'446'124'075
Finanzanlagen		162'625'973	255'758'786
Anlagevermögen		1'581'510'088	1'701'882'861
Total Aktiven		1'767'867'564	2'158'186'506

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten		12'769	12'252
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		3'051'111	1'034'067
Anleihen	4	1'150'000'000	1'400'000'000
Rückstellungen		73'200	50'704'148
Rechnungsabgrenzung		26'118'457	26'724'042
Fremdkapital		1'179'255'537	1'478'474'509
Aktienkapital		5'530'715	5'530'715
Allgemeine Reserve		11'724'001	11'724'001
Reserve für eigene Aktien	5	14'005'321	16'698'848
Freie Reserve		515'497'921	520'804'394
Bilanzgewinn		41'854'069	124'954'039
Eigenkapital		588'612'027	679'711'997
Total Passiven		1'767'867'564	2'158'186'506

in CHF

Anhang Bâloise-Holding

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Bâloise-Holding entspricht den Anforderungen des schweizerischen Rechts.

2. Wertschriften

Aus strategischen Gründen wurden im Geschäftsjahr Aktien im Umfang von 133.2 Mio. CHF vom Anlagevermögen (Finanzanlagen) ins Umlaufvermögen umklassiert. Daraus resultierte ein Buchgewinn von 40.0 Mio. CHF.

3. Beteiligungen

Gesellschaft	Quote am 31.3.2004 in %	Quote am 31.3.2005 in %	Währung	Aktien-/Gesellschafts- kapital am 31.3.2005 in Mio.
Basler, Versicherungs-Gesellschaft, Basel	100	100	CHF	75.0
Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel	100	100	CHF	50.0
Baloise Bank SoBa, Solothurn	100	100	CHF	50.0
Baloise Asset Management Schweiz AG, Basel	100	100	CHF	1.5
Baloise Asset Management International AG, Basel	100	100	CHF	1.5
Haakon AG, Basel	75	75	CHF	0.2
Basler Versicherung Beteiligungsges. mbH, Hamburg	100	100	EUR	20.5
Baloise Beteiligungs-Holding GmbH, Bad Homburg	100	100	EUR	0.0
Bâloise (Luxembourg) Holding S.A., Luxembourg	100	100	CHF	437.9
Baloise Fund Invest Advico, Luxembourg	100	100	EUR	0.1
Baloise Insurance Co. (I.O.M.) Ltd., Isle of Man	100	100	CHF	31.2
Baloise Insurance Company (Bermuda) Ltd., Bermuda	100	100	CHF	5.0
Baloise Finance (Jersey) Ltd., Jersey	100	100	CHF	1.4

Die Beteiligungsquoten sind auf ganze Prozente gerundet. Zusätzliche Angaben zu den durch die Bâloise-Holding direkt gehaltenen Beteiligungen können den Seiten 119 bis 120 entnommen werden.

4. Anleihen

Betrag	Zinssatz	Ausgabe	Rückzahlung
300 Mio. CHF	3.25%	1998	7.4.2008
600 Mio. CHF	4.25%	2000	28.9.2005
250 Mio. CHF	3.375%	2003	15.12.2009
250 Mio. CHF	2.375%	2004	20.12.2010

5. Eigene Aktien

Die Gesellschaften der Bâloise-Gruppe kauften insgesamt 523'850 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 54 CHF. Sie verkauften im Berichtsjahr 472'809 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 50 CHF und halten zusammen am 31. März 2005 230'499 Aktien der Bâloise-Holding.

Zulasten der freien Reserve der Bâloise-Holding wurde per 31. März 2005 die Reserve für eigene Aktien um 2.7 Mio. CHF erhöht.

6. Bedeutende Aktionäre

Gegenüber dem Vorjahr haben sich im Aktionariat der Bâloise keine nennenswerten Änderungen ergeben. Per 31.3.2005 hält kein Aktionär mehr als 5% der ausstehenden Bâloise-Aktien.

Als Publikumsaktiengesellschaft mit breit gestreutem Aktionariat ist die Bâloise ein Teil des Swiss Market Index (SMI) und geht weiterhin mit einem Free Float von 100% in die Indexberechnungen der SWX ein.

Über die aktuelle Zusammensetzung des Aktionärskreises per 31. März 2005 gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss.

Aktionäre	Total Quote am 31.3.2004	Stimmberechtigte Quote am 31.3.2004	Total Quote am 31.3.2005	Stimmberechtigte Quote am 31.3.2005
Chase Nominees	4.0	2.0	4.8	2.0
Investors Bank & Trust	< 2.0	< 2.0	2.6	0.0
UBS Gruppe	< 2.0	< 2.0	2.5	2.0
Nortrust Nominees Ltd.	< 2.0	< 2.0	2.4	0.0
Mellon Bank N.A.	< 2.0	< 2.0	2.2	0.0
CS Gruppe	< 2.0	< 2.0	2.1	1.6
Deutsche Bank Nominee	2.3	2.0	< 2.0	< 2.0
Fidelity-Gruppe	2.5	2.0	< 2.0	< 2.0
Rolex-Gruppe	2.0	2.0	< 2.0	< 2.0

in Prozenten

7. Eventualverbindlichkeiten

Die Garantieverbindlichkeiten betragen am 31. März 2005 446.3 Mio. CHF (Vorjahr: 435.8 Mio. CHF). Davon entfallen 204.0 Mio. CHF auf die Garantie zugunsten der durch die Baloise Finance (Jersey) Ltd. ausgegebenen Wandelanleihe. Die zur Sicherung notwendigen Titel sind unter den Wertschriften ausgewiesen.

Für die geschuldete Mehrwertsteuer haftet die Bâloise-Holding solidarisch mit allen Gesellschaften, die unter der Führung der Basler Versicherungs-Gesellschaft der Gruppenbesteuerung unterliegen.

8. Personalaufwand

Die Verwaltungskosten enthalten im Berichtsjahr 1.1 Mio. CHF Personalaufwand (Vorjahr: 1.1 Mio. CHF).

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

In Bilanz und Erfolgsrechnung enthalten	2003/2004	2004/2005
Jahresgewinn	41'217'929	124'284'260
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	636'140	669'779
Bilanzgewinn	41'854'069	124'954'039
Statutarische Dividende	-276'536	-276'536
Zur Verfügung Generalversammlung	41'577'533	124'677'503
Anträge des Verwaltungsrates		
Zuweisung freie Reserve	-8'000'000	-63'500'000
Zusätzliche Dividende	-32'907'754	-60'561'329
Vortrag auf neue Rechnung	669'779	616'174

in CHF

Die Gewinnverteilung entspricht den Bestimmungen von §30 der Statuten. Auf die einzelne Aktie entfällt eine Ausschüttung von CHF 1.10 brutto beziehungsweise CHF 0.71 nach Abzug der Verrechnungssteuer.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bâloise-Holding, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang Seiten 123 bis 126) der Bâloise-Holding für das am 31. März 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Prof. Dr. Edgar Fluri Peter Lüssi

Basel, 5. April 2005